

muntermacher

Die Zeitung der Marktgemeinde Moosburg



Nächste Station: Energiewende

Eine hoffnungsvolle Perspektive für die Zukunft unseres Planeten



Blick auf Moosburg

*Der neue Paradiesgarten in Moosburg auf der Schloßwiese ist Teil des Glücksparcours und lädt Menschen aller Altersgruppen zum Besuch ein. Harald Schreiber sieht den Garten als eine Art „Heiligen Bezirk“, der in seinem Zentrum die Besucher*innen unter freiem Himmel mit ihrer eigenen Mitte konfrontiert und sie so nach dem Besuch dort ein Stück weit verwandelt und glücklich weggehen lässt. Der Paradiesgarten ist ein Teil der ständig wachsenden Projektfamilie rund um das Glück und verknüpft die wunderbare Mittelkärntner Kulturlandschaft mit Schloss, Teichen und Wald mit dem vitalen Moosburger Ortskern und dem bunten Lebensraum der Menschen.*

Fotografiert von Sandra Matanović.



*„Wir reden nicht nur,
sondern arbeiten schon
Jahrzehnte an einem
lebenswerten Moosburg.“*

Höchste Auszeichnungen für Moosburg

Wir reden nicht nur, sondern arbeiten schon Jahrzehnte an einem lebenswerten, zukunftsorientierten, nachhaltigen Moosburg. Wir haben gemeinsam die „Vision Moosburg“ und ein Klimaleitbild beschlossen, das sich sehen lassen kann, und arbeiten anhand dieser Ziele die Projekte ab.

Drei Auszeichnungen für Moosburg im Jahre 2023, auf die wir stolz sein können: Wir haben den Gesundheitspreis des Landes Kärnten für die Aktion Demenz erhalten, eine Auszeichnung vor allem für die Arbeit unseres Demenz-Vereins und der Marktgemeinde Moosburg. Mit der Pflegekoordination und der Community Nurse stellen wir beste Beratung und Hilfe zur Verfügung. Die zweite Auszeichnung „Gold“ für Moosburg, ist wieder einmal für die schönste Marktgemeinde Kärntens bei der Blumenolympiade 2023. Die dritte Auszeichnung – der „European Energie Award in Gold“ – ist etwas ganz Besonderes. Wir haben fünf erreicht, und spielen damit in der Champions League Europas mit. Die Auszeichnung haben wir in Deutschland erhalten, für unsere Arbeit in Bezug auf Klima, Raumordnung, Energie und Mobilität.

Die Unwetter haben dieses Jahr auch vor Moosburg nicht Halt gemacht. Hier hat es sich gezeigt, wie wertvoll die Feuerwehren der Marktgemeinde Moosburg sind. Sie sind da, wenn man sie braucht, unermüdlich im Einsatz, helfen, wo es nur irgendwie geht und unterstützen, damit das Leben wieder in normale Bahnen geleitet werden kann. Damit die Feuerwehrfrauen und -männer auch dementsprechend gekleidet sind, haben wir Kleidung in Wert von rund 60.000 Euro bestellt. Der Feuerwehr Seigbichl haben wir das neue Einsatzfahrzeug übergeben. Für die Feuerwehr Tigring wurde das neue Fahrzeug bestellt. Für die Erweiterung des Feuerwehrhauses der FF Moosburg wurde eine Planungsgruppe eingerichtet.

Das alles umzusetzen ist nur möglich, wenn auch die Einnahmen der Marktgemeinde Moosburg die Investitionen zulassen. Dazu müssen wir schauen, so viel wie möglich eigene Einnahmen lukrieren zu können, wie z. B. die Kommunalsteuer, Ortstaxe, Fremdenverkehrsabgabe. Das Land Kärnten muss die Umlagenbelastungen reduzieren, wie z. B. die Krankenhausabgänge, die Abgaben im Sozialbereich usw., da sonst eine Finanzierung der Aufgaben der Gemeinde nicht mehr möglich ist. Dafür setze ich mich in der Gemeinde, im Kärntner Landtag, aber auch auf Bundesebene ein.

In den Gemeinden findet das tägliche Leben statt, hier müssen die Bildungseinrichtungen, die Sportanlagen, Kultur, Sicherheitseinrichtungen, Straßen, Gehwege, Spielplätze uvm. errichtet und erhalten werden. Das ist es, was die Lebensqualität einer Gemeinde ausmacht. Gemeinsam werden wir es schaffen, gemeinsam müssen wir auch Lust auf Zukunft machen. Wir haben das Glück, in Moosburg, in Kärnten, in Österreich zu leben. Deshalb gehen wir es gemeinsam an – es lohnt sich!

Ich möchte mich am Ende des Jahres bei all jenen bedanken, die konstruktiv und gemeinsam am erfolgreichen Weg Moosburg gearbeitet haben. Ich bedanke mich bei den Vereinen, bei den Ehrenamtlichen, bei den Feuerwehren, bei den Wirtschaftsbetrieben, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Bildungseinrichtungen und der Kinderbetreuung. Danke bei den politischen Entscheidungsträgern für das gemeinsame Vorgehen, um das Ziel zu erreichen. Haben Sie noch eine schöne Adventzeit, ein wunderbares Weihnachtsfest und ein gesundes 2024 mit vielen geglückten Begegnungen.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
LAbg Herbert Gaggl



Es sind sie die Menschen selbst, die eine Gemeinde attraktiv und lebenswert machen

Im Rückblick auf das vergangene Jahr 2023 möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihr Engagement bedanken!

Ein gutes Miteinander ist es, das eine Gemeinde als Lebensraum attraktiv macht. Seitens der Verwaltung und der Politik verstehen wir es als unseren Auftrag, die hohe Lebensqualität und das positive Lebensgefühl in der Marktgemeinde Moosburg für Sie zu erhalten. Als Verantwortungsträger müssen wir aber auch Rahmen und Möglichkeiten schaffen, um neue Entwicklungen zuzulassen. Die Begegnungen mit Ihnen, Diskussionen und Ideen zeigen mir, dass es oftmals unterschiedliche Anliegen und Bedürfnisse gibt. Umso mehr müssen wir verstärkt an Konsensmöglichkeiten arbeiten. Dabei sind Ihre konstruktiven Rückmeldungen und Ihr aktives Mitwirken für mich sehr wertvoll!

Gemeinsam haben wir vieles gemeistert und werden wir vieles meistern, Herausforderungen annehmen und uns letztendlich bemühen, für alle zufriedenstellende Konzepte und Lösungen zu haben. Für das kommende Jahr sehe ich mit Optimismus und Freude auf die bevorstehenden Aufgaben und Projekte.

Ich möchte mich bei allen Gemeindebediensteten, den Vereinen, Unternehmen und vielen Ehrenamtlichen bedanken, die durch ihren Einsatz das Gemeindeleben maßgeblich prägen.

Möge das Jahr 2024 für Sie von Erfolg, Glück und Wohlergehen begleitet sein! Für jetzt wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben!

Herzlichst, Astrid Brunner

1. Vizebürgermeisterin



Kann man die Zukunft berechnen?

Im September hatten wir den Physiker und Mathematiker Florian Wodlei zu Gast in Moosburg. Wir durften in einem Seminar der Glüxakademie lernen, wie man das Glück berechnet. Schon vor vielen hundert Jahren wollten die Menschen bei Würfelspielen wissen, welche Zahl am öftesten kommt und auf welche man setzen sollte. Es war die Geburtsstunde der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Die Frage, die ich mir dabei stellte: Kann man die Zukunft eigentlich berechnen? Zum Beispiel mit den neuen technischen Möglichkeiten von Quantenrechnern? In der Theorie ist eine Zukunft, die nur durch Naturgesetze bestimmt wäre, berechenbar. Aber die unvorhersehbaren Dinge, wie zum Beispiel Naturkatastrophen oder menschliches Verhalten, machen ein Berechnen schwierig.

Wer die gemeinsame Vision konsequent verfolgt, der gestaltet Tag für Tag aktiv ein Stück Zukunft. Ich nehme stellvertretend drei Initiativen heraus: Die Ortskernkümmerei, seit knapp 2 Jahren ein Turbo zur Reaktivierung der Leerstände, Organisation der Glücksaktivitäten und Ansiedelung von neuen Unternehmer:innen. Unser Pilotprojekt Klimafitnesscenter zur klimafitten Bauberatung. Oder die jahrzehntelange e5-Team-Arbeit an der Energieeffizienz – unsere Grundlage zur Klimaneutralität, die jetzt europaweit prämiert wurde.

Ich möchte mich bei allen Akteur*innen, die sich unermüdlich für Moosburg einsetzen, bedanken! Durch Euch wird die Zukunft von Moosburg berechenbar! Ein frohes Fest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünscht

Ihr Roland Gruber

2. Vizebürgermeister



Vereine prägen den Gemeindecharakter

Sehr geehrte Moosburger*Innen, liebe Jugend! Ich möchte Ihnen und Euch auf diesem Weg ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2024 wünschen. Genießen Sie die Tage im Kreise Ihrer Familien.

Neben den Weihnachtswünschen ist das sich neigende Jahr aber auch die Zeit DANKE zu sagen. DANKE all jenen, die sich aufopferungsvoll für unsere Bevölkerung einsetzen, die tagtäglich DA sind, um uns unser Leben zu erleichtern und uns zu helfen. DANKE all jenen, die unsere älteren Mitmenschen auf ihrem letzten Lebensweg begleiten und das Leben dieser Männer und Frauen, Omas und Opas, würdevoll gestalten. Mein Dank gilt aber auch den vielen Vereinen und deren Mitgliedern, die unermüdlich für das kulturelle Leben in unserer Gemeinde sorgen und so den Charakter unseres Ortes prägen. Mein besonderer Dank gilt unseren freiwilligen Feuerwehren, die stets bereit sind, uns im Notfall zu helfen. Unterstützen wir unsere Feuerwehren, stellen wir ihnen die sicherste und modernste Ausrüstung zur Verfügung. DAS beginnt beim Feuerwehrhaus! In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2024.

Ihr Georg Malle
Mitglied des Gemeindevorstandes



Sachlich und auf Augenhöhe diskutieren

Der Jahresausklang lädt dazu ein, aus den vergangenen Monaten Bilanz zu ziehen und sich auf das kommende Jahr einzustimmen.

Viele Menschen schauen auf Begebenheiten in ihrem Leben zurück. Für die Marktgemeinde war 2023 ein ereignisreiches Jahr.

Durch neue Projekte, wie z. B. das Hotel Stallhofen, sind so manche Gemüter erregt worden. Bedauerlicherweise konnte auch keine Lösung erzielt werden, mit der sich jeder Bürger und jede Bürgerin in Moosburg verstanden fühlt. Als Gemeindevertreter ist mir bewusst, dass man nicht jedem Anliegen oder Bedürfnis gerecht werden kann, doch ist es wichtig, sachlich zu diskutieren und sich auf Augenhöhe zu begegnen! Diskussionen, die auf Augenhöhe passieren, tragen aus meiner Sicht zu einem guten Zusammenleben in einer Gemeinde bei. Nur wenn man versucht, Dinge auch aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, Meinungen und Ängste ernst nimmt oder sich auf Kompromisse einlässt, kann man Großartiges bewirken und Zufriedenheit ernten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien.

Herzlichst, Ihr Bernhard Gräßl
Mitglied des Gemeindevorstandes

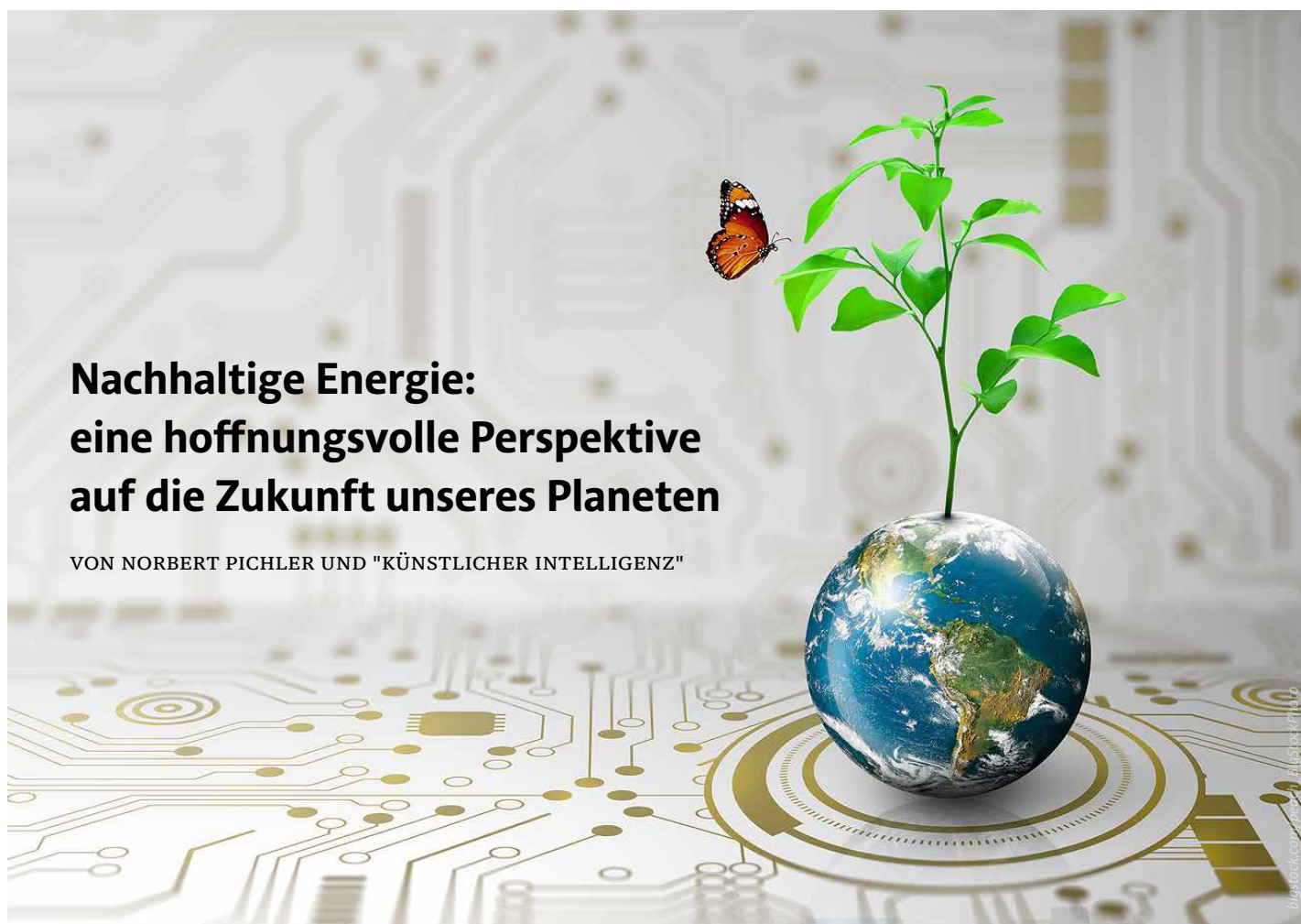


Campus Moosburg: Herzstück ist die Mensa

Es ist wieder soweit, das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und ein intensives und arbeitsreiches Jahr wird abgeschlossen. Unsere zahlreichen Veranstaltungen im neuen MENSA-Saal wurden von der Bevölkerung sehr gut besucht. Die neu gestaltete Volksschule Moosburg wird von den Schülerinnen und Schülern besonders positiv angenommen und die Kinder vom Lehrpersonal sehr gut gefördert. Die Volksschule und Mittelschule sind durch Gänge verbunden. In den modernen Räumen können viele verschiedene Sportaktivitäten durchgeführt werden, dank modernster Bühnentechnik auch Indoor- und Outdoor-Veranstaltungen bzw. Events. Der Campus Moosburg, mit der Mensa als Herzstück, verbindet die Kinderbetreuungseinrichtungen Volksschule und Mittelschule. Aber auch der Fernwärme-Netzausbau in der Marktgemeinde Moosburg wurde erfolgreich erweitert. Das neue MAVIDA-Pflegeheim wurde heuer im Jahr 2023 in Betrieb genommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Bürger*innen, eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Genießen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Familie. Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2024!

Herzlichst, Ihr Stefan Staudacher
Mitglied des Gemeindevorstandes



Nachhaltige Energie: eine hoffnungsvolle Perspektive auf die Zukunft unseres Planeten

VON NORBERT PICHLER UND "KÜNSTLICHER INTELLIGENZ"

Die Menschheit steht heute vor einer der größten Herausforderungen ihrer Geschichte - die nachhaltige Sicherung von Energie, den Schutz der Ressourcen, die Erhaltung der Umwelt und die Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels. Die Erde, unser einzigartiger und kostbarer Lebensraum, benötigt dringend innovative Lösungen, um ihre natürlichen Ressourcen zu schützen und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu sichern.

Die Energiefrage: Auf der Suche nach Nachhaltigkeit

Der wachsende Energiebedarf der Weltbevölkerung stellt eine enorme Belastung für die Umwelt dar. Traditionelle Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen erheblich zur CO₂-Emission bei, die wiederum den Klimawandel vorantreibt. Der Übergang zu erneuerbaren Energien wie Solarenergie, Windkraft und Wasserkraft ist daher von entscheidender Bedeutung.

Solarenergie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht und bietet eine umweltfreundlich sowie nachhaltige Alternative. Durch die Investition in Solartechnologien können Länder ihre Abhängigkeit von fossilen

Brennstoffen verringern und gleichzeitig ihre Energiequellen diversifizieren.

Ressourcenschonung: Ein Gebot der Stunde

Die Ausbeutung natürlicher Ressourcen hat zu einem alarmierenden Verlust an Artenvielfalt, Abholzung und Umweltverschmutzung geführt. Ein nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen ist unerlässlich, um die natürlichen Ökosysteme zu schützen und ihre langfristige Stabilität zu gewährleisten. Recycling und Kreislaufwirtschaft sind Schlüsselkonzepte, um den Verbrauch von Rohstoffen zu minimieren. Durch die Wiederverwendung von Materialien

können wir nicht nur Abfälle reduzieren, sondern auch den ökologischen Fußabdruck erheblich verringern.

Umweltschutz im Fokus

Der Umweltschutz ist von entscheidender Bedeutung, um die fragilen Ökosysteme unseres Planeten zu bewahren. Maßnahmen wie die Erhaltung von Wäldern, der Schutz bedrohter Arten und die nachhaltige Landnutzung sind unerlässlich, um die biologische Vielfalt zu erhalten.

Gleichzeitig müssen wir uns auch den Herausforderungen des Klimawandels stellen. Die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, die Förderung klimafreundlicher Technologien und die Anpassung an die bereits eingetretenen Veränderungen sind von entscheidender Bedeutung.

Die Verantwortung eines jeden Einzelnen

Die Bewältigung dieser globalen Herausforderungen erfordert eine kollektive Anstrengung auf individueller, nationaler und internationaler Ebene. Jeder Einzelne kann durch bewussten Konsum, Energieeinsparung und umweltfreundliche Praktiken einen Beitrag leisten.

Insgesamt besteht die Hoffnung darin, dass wir durch nachhaltige Energiequellen, den schonenden Umgang mit Ressourcen, den Schutz der Umwelt und den Kampf gegen den Klimawandel eine lebenswerte Zukunft für unseren Planeten schaffen können. Es liegt an uns, die Verantwortung zu übernehmen und positive Veränderungen für die Erde herbeizuführen.

Die e5-Initiative: Nachhaltigkeit für eine grünere Zukunft

In einer Welt, die von ständigem Fortschritt und Wachstum geprägt ist, stehen wir vor der Herausforderung, unseren Energieverbrauch nachhaltiger zu gestalten. Die e5-Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, einen umfassenden Ansatz für die Themen Energie, Ressourcen, Umwelt, Klima und den Zustand unserer Erde zu entwickeln.

Die Energiefrage ist heute mehr denn je von zentraler Bedeutung. Die stetig steigende Nachfrage nach Energie und die begrenzten Ressourcen fossiler Brennstoffe erfordern innovative Lösungen. Hier setzt die e5-Initiative an, indem sie auf fünf zentrale Säulen setzt: Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Bildung, Bürgernähe und Innovation.

1. Energieeffizienz

Die Reduzierung unseres Energieverbrauchs ist ein Schlüsselaspekt für eine nachhaltige Zukunft. Die e5-Initiative fördert Programme zur Steigerung der Energieeffizienz in Industrie, Verkehr und Haushalten. Durch den Einsatz modernster Technologien und intelligenter Systeme streben wir eine optimierte Nutzung von Energiequellen an.

2. Erneuerbare Energien

Die e5-Initiative setzt auch stark auf den Ausbau erneuerbarer Energien, wie Sonnen- und Windkraft. Diese sauberen Energiequellen spielen eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung von Treibhausgasemissionen und der Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Ressourcen.

3. Bildung

Um langfristige Veränderungen herbeizuführen, ist Bildung entscheidend. Die e5-Initiative engagiert sich in Bildungsprogrammen, die das Bewusstsein für nachhaltige

Praktiken schärfen und die nächste Generation von Entscheidungsträgern und Verbrauchern inspirieren.

4. Bürgernähe

Eine nachhaltige Zukunft erfordert die aktive Beteiligung der Bürger. Die e5-Initiative fördert den Dialog zwischen Gemeinden, Unternehmen und Regierungen, um gemeinsam umsetzbare Lösungen zu finden. Lokale Projekte werden unterstützt, um den nachhaltigen Wandel auf regionaler Ebene zu fördern.

5. Innovation

Innovation ist der Motor des Fortschritts. Die e5-Initiative unterstützt Forschung und Entwicklung im Bereich sauberer Technologien und nachhaltiger Praktiken. Durch die Förderung von Innovationen streben wir neue Wege an, um die Herausforderungen im Zusammenhang mit Energie, Ressourcen, Umwelt und Klima zu bewältigen.

Die e5-Initiative ist ein wegweisender Ansatz für eine grünere Zukunft. Indem sie auf diese fünf Säulen setzt, strebt sie eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung an, die die Bedürfnisse der heutigen Generation erfüllt, ohne die Fähigkeit zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken. Es ist an der Zeit, gemeinsam an einer Welt zu arbeiten, die im Einklang mit der Erde und ihren Ressourcen existiert.



Klimaleitbild für Moosburg

Seit 2012 arbeitet die Marktgemeinde Moosburg intensiv an Zielen und Maßnahmen, um den Ressourcenverbrauch zu senken und so einen Beitrag für die Energiewende und das Klima zu leisten. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. April 2023 das Klimaleitbild Moosburg 2033 beschlossen.

Klimaleitbild Moosburg 2033

Beschlossene Fassung des Zukunftsausschusses Moosburg vom 4. April 2023. Verfasser*innen: e5-Team Moosburg und Vertreter*innen Land Kärnten

Präambel

Die e5-Gemeinde Moosburg bekennt sich zur Umsetzung Klimaneutralität der Europäischen Union bis 2050, das heißt, mit Hilfe des neuen Klimagesetzes soll Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent werden, der so viele CO₂-Emissionen beseitigt, wie er produziert. Als wichtigen Zwischenschritt auf dem Weg zur Klimaneutralität 2050 hat sich die EU für 2030 dazu verpflichtet, die Emissionen um mindestens 55 % gegenüber 1990 zu reduzieren.

Sie unternimmt die in ihrem Einflussbereich möglichen Anstrengungen und die damit verbundenen Zielsetzungen, um eine enkeltaugliche Welt (17 SDG – Sustainable Development Goals / Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen) zu erreichen.

Darüber hinaus unterstützt die Gemeinde Aktivitäten von Bürger*innen, Unternehmer*innen und weiteren engagierten Akteur*innen sowie Initiativen, die zur Erreichung der Klimaneutralität beitragen und einen wesentlichen Beitrag zur Klimawandelanpassung und Biodiversität leisten.

Das Bewusstsein für ein gutes Zusammenleben, eine Ernährungs- und Versorgungssicherheit, das Gemeinwohl und die Lebensqualität werden durch dieses Tun in der Gemeinde nach dem Prinzip „Teller-Futter-Energie“ Reihenfolge gestärkt.

Das Klimaleitbild der Marktgemeinde Moosburg baut auf den Grundsatzbeschlüssen und der Energieleitlinie von 2014 auf und ist ein gültiger Fahrplan für die nächsten 10 Jahre. Das Leitbild versteht sich als Motor und Orientierung für eine engagierte und zugleich realistische Energiepolitik und wird permanent evaluiert.

Ziel der Marktgemeinde Moosburg ist es, den Einsatz der Energiesysteme, die Energienutzung und Energieproduktion so zu lenken, dass sich dadurch der Energieverbrauch und die daraus resultierenden klimatischen Umweltauswirkungen verringern.

5 Themenfelder

1. Energieplanung, Raumordnung und Bauen
2. Kommunale Gebäude und Anlagen
3. Energieversorgung in der Gemeinde
4. Mobilität
5. Organisation, Kommunikation und Kooperation

1. Energieplanung, Raumordnung, Bauen

Leitsätze

- Die Gemeinde Moosburg geht in ihrem täglichen Tun mit Grund und Boden sparsam und möglichst behutsam um.
- Die Gemeinde fordert & unterstützt klimaneutrales Bauen.
- Die Gemeinde schafft Rahmenbedingungen für leistbaren, qualitätsvollen und ressourcenschonenden Wohnraum, der möglichst gut an öffentlichen Verkehr oder Micro-ÖV angeschlossen ist.

Ziele

- Durch die Erarbeitung und den Einsatz geeigneter Instrumente nutzt die Gemeinde alle ihre Möglichkeiten (in ihrer Rolle als Behörde, Beteiligte und Trägerin) um zukunftsfähiges Handeln im Sinne der Klimaneutralität von Grundeigentümern, Bauherrn oder Unternehmen zu unterstützen oder einzufordern.
- Ab 2025 sollen alle Neubauten überwiegend aus ressourcenschonenden Materialien errichtet werden. Die Anwendung des Klima:aktiv Standard des Bundes wird empfohlen.

Maßnahmen

- Anwendung und Umsetzung des Örtlichen Entwicklungskonzepts und bedarfsweise Anpassung der Flächenwidmungspläne.
- Erstellen weiterführender Planungsgrundlagen: Bebauungs- und Gestaltungsplan lt. Kärntner Raumordnungsgesetz (2024), Potentialerhebung zur Nutzung weiterer erneuerbarer Energieträger – Wasser, Wind, AGRO-PV etc. (2025), Örtliches Entwicklungskonzept (2026), Klimawandelanpassungskonzept (2027)
- Anwendung und Umsetzung der grundeigentümer-verbindlichen Instrumente (u. a. Bebauungsplan) und privatrechtlichen Vereinbarungen oder im Rahmen der Vertragsraumordnung (Umwidmung).
- Die Gemeinde baut das Beratungsangebot hinsichtlich ressourcenschonendes und klimaneutrales Bauen aus (Weiterentwicklung der bestehenden Gestaltungs- und Bauberatung zu „klimafitte Bauberatung“).
- Die Gemeinde betreibt aktive Bodenpolitik, indem sie geeignete Grundstücke sichert, um diese bei Bedarf für Projekte auch auf Baurecht zur Verfügung stellt.
- Weiters soll die Gemeinde bei größeren Bauprojekten im Sinne der nachhaltigen Gemeindeentwicklung gestalterisch einwirken.
- Bewusstseinsbildung/Akzeptanz in der Bevölkerung und in der Gemeindeverwaltung durch Information über die Hintergründe der Ziele und Maßnahmen stärken

- Die Gemeinde erstellt einen Gestaltungsplan und legt dabei einen Schwerpunkt auf klimaneutrales Bauen.
- Erreichbarkeit, Umweltverträglichkeit, hohe bauökologische und gestalterische Standards (Minimierung Bodenversiegelung, Durchgrünung, Freiraumqualität) sind Grundsätze bei der Entwicklung von Bauland & Betriebsgebieten.

2. Kommunale Gebäude und Anlagen

Leitsatz

Die Gemeinde ist Vorbild für die Anwendung klimaneutraler Gebäuestandards bei den eigenen Gebäuden und Anlagen. Sie strebt in Neubau und Sanierung einen effizienten Betrieb mit nachhaltiger Nutzung der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen über den gesamten Lebenszyklus an.

Ziele

- Bis 2033 sinkt der Stromverbrauch der heute bestehenden gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen bezogen auf 2022 um 10 %.
- Bis 2033 sinkt der Wärmebedarf der heute bestehenden gemeindeeigenen Gebäude bezogen auf 2022 um 10 %.
- Bis 2033 beträgt der Anteil erneuerbarer Energieträger bei Wärmeversorgung kommunaler Gebäude & Anlagen 100%.
- Bis 2033 wird 100 % des Strombedarfs der gemeindeeigenen Gebäude selbst produziert
- Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten (Erneuerbaren Ausbau- und Energieeffizienzgesetz) nutzt die Gemeinde das Potenzial von Energiegemeinschaften, sodass der von der Gemeinde selbst produzierte Strom (PV) zu 100 % durch die eigenen Gebäude und Anlagen verbraucht werden kann.

Maßnahmen

- Energetische und ökologische Kriterien werden bei Neubau bzw. Sanierung von kommunalen Gebäuden und Anlagen (inkl. öffentliche Beleuchtung, Trinkwasser- und Abwasserentsorgung) berücksichtigt. Die Umsetzung im klima:aktiv-Standard des Bundes ist anzustreben.
- Nutzung von Möglichkeiten zur Verbrauchssenkung ohne investive Maßnahmen, wie Verhaltensänderung bei den Gebäudenutzern, Aktivierung von Multiplikatoren (Vereine o. Ä.).
- Bei allen Neubau- und Sanierungsprojekten der Gemeinde werden, wenn möglich, erneuerbare Energieträger zur Wärme- und Stromversorgung eingesetzt.
- Die kommunale Energiebuchhaltung (KEB) wird umfassend geführt und ein jährlicher Energiebericht erstellt.
- Nicht vermeidbare jährliche CO₂-Emissionen der Gemeindeverwaltung werden nach den Kriterien der CO₂-Bepreisung des Bundes bewertet und für klimarelevante Projekte zweckgewidmet.

3. Energieversorgung in der Gemeinde

Leitsatz

Die Steigerung der Energieeffizienz und die verstärkte Nutzung lokal vorhandener, erneuerbarer Energieträger sowie die Forcierung der Kreislaufwirtschaft sind für die Gemeinde Moosburg zentrale Anliegen.

Ziele

- Bis 2033 soll die Ökostromerzeugung aus Photovoltaik gegenüber dem Jahr 2022 um zusätzlich um 200 % (neu installierte Leistung) gesteigert werden.
- Bis 2033 soll der Anteil an erneuerbaren Energien für die Raumwärme auf 90 % gesteigert werden – „Umsetzung 90 % ölkesselfreies Moosburg“.
- Bis 2033 soll der durchschnittliche Stromverbrauch für Haushalte um 10 % gegenüber 2022 reduziert werden.
- Jeder Neubau soll ab 2025 zu 100 % mittels erneuerbarer Energien wärmeversorgt werden.
- Grün-, Baum- und Strauchschnitt wird zu 100 % wiederverwertet.
- Die Bewirtschaftung der kommunalen Flächen erfolgt nach nachhaltigen Kriterien.
- Die Gemeinde ist bestrebt, öffentliche Feste und Veranstaltungen nachhaltig zu gestalten (Vorbildfunktion).

Maßnahmen

- Die Gemeinde schafft positive Anreize (Förderungen, Auszeichnungen etc.) für die Bevölkerung und die Betriebe, auf erneuerbare und regionale Energieträger umzustellen.
- Effizienzschnepunkte für Bevölkerung und Betriebe tragen zu einer Senkung des Energieverbrauchs bei.
- Aufklärungsarbeit zu machbarem und nicht-machbarem Ausbau von erneuerbaren Energiepotentialen.
- Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Abfall, lokale Lebensmittelproduktion und Kreislaufwirtschaft.
- Ergänzung der fehlenden Daten über die Art der Gebäudeheizung in Moosburg im Adress-, Gebäude- und Wohnungsregister (AGWR)
- Keine Anwendung von chemischen Unkrautvernichtungsmitteln, pestizidfreie Pflege von Freiflächen, naturnahe Gestaltung von Freiraumflächen und Kinderspielflächen.
- Anwendung der Green Event Kriterien des Landes Kärnten bei öffentlichen Veranstaltungen (kein Wegwerfgeschirr, regionale Lebensmittel und regionale Dienstleister, Abfallvermeidung).

4. Mobilität

Leitsatz

In der Gemeinde Moosburg unterstützen und fördern wir zukunfts-fähige und alternative Mobilitätsformen.

Ziele

- Bis 2033 soll die Aufenthaltsqualität und die Verkehrssicherheit in Moosburg erhöht sowie die vom motorisierten Individualverkehr verursachten Umweltbeeinträchtigungen reduziert werden.
- Auf innerörtlichen, kurzen Wegen wird im Alltagsverkehr das Radfahren und zu Fuß gehen gefördert, das durch überörtliche ÖPNV-Angebote attraktiv ergänzt wird.
- Bis 2033 sind Fuß- und Radwege zu den wichtigen Zielpunkten der Gemeinde und der Region weiter ausgebaut.
- Verringerung des CO₂-emittierenden Treibstoffverbrauches des gemeindeeigenen Fuhrparks um 33 %.

Maßnahmen

- Im Zentrum wird die Aufenthaltsqualität der Straßen- und Freiräume, Parkflächen evaluiert und laufend verbessert.
- Nachhaltiges Parkraumkonzept wird erstellt und umgesetzt.
- Die Weiterentwicklung und Förderung alternativer Transportsysteme für nachhaltige Mobilität wird angestrengt.
- Es werden regelmäßig aktivierende Maßnahmen für Bürger*innen und Betriebe durchgeführt.
- Das Angebot an Micro-ÖV soll laufend verbessert werden.
- Nahversorgung & Begegnungsräume im Ortskern werden gesichert & weiterentwickelt: Bewusstsein, Anreize schaffen.
- Attraktive Radwegverbindungen werden gesichert und entwickelt (regionale Anbindung) – Umsetzung und laufende Anpassung des regionalen Radroutenkonzepts.
- Den Mitarbeiter*innen von Gemeinde, Schulen, Unternehmen etc. Anreize schaffen, den Anfahrtsweg ohne Auto zu tätigen (Belohnungsmodelle).
- Die Mitarbeiter*innen von Unternehmen im Zentrum sollen motiviert werden, ihr Auto nicht direkt vor dem Büro, sondern an zentralen Parkplätzen abzustellen.
- Bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen wird die Anschaffung von adäquaten Elektrofahrzeugen geprüft.
- Dienstreisen sollen mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder (e-)Fahrzeugen durchgeführt werden.

5. Organisation, Kommunikation und Kooperation

Leitsätze

- Die Gemeinde setzt mit Unterstützung des Landes Kärnten die notwendigen Ressourcen und Kompetenzen effizient ein.
- Sie vermittelt aktiv Wissen im Bereich von nachhaltigem Ressourceneinsatz, nachhaltiger Energienutzung und dem Erreichen der Klimaneutralität.
- Energieeffizienz wird als Grundsatz in allen Bereichen der Produktion und des Lebens angesehen
- Für die Umsetzung des Klimaleitbildes 2033 und Erreichung der gesetzten Ziele sind zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit und Einbeziehung der Bevölkerung wichtige Erfolgsfaktoren.

Ziele

- Politik und Verwaltung der Gemeinde werden als authentische, aktive Unterstützer*innen der Klimaneutralität wahrgenommen. Als Vorbildwirkung strebt die Gemeinde eine klimaneutrale Gemeindeverwaltung an.
- Die Gemeinde berücksichtigt die Grundsätze des Klimaleitbildes in gemeindeeigenen Entscheidungen, Verordnungen und Dienstanweisungen.
- Das Klimaleitbild wird regelmäßig evaluiert.
- Von der Gemeinde werden gemeinsam mit dem e5-Landesprogramm, der KEM Wörthersee-Karolinger und dem Klimabündnis Kärnten bewussteinbildende Projekte und Beratungen im Themenfeld nachhaltiger Ressourceneinsatz, Energienutzung und Klimaschutz durchgeführt und unterstützt.
- Bis 2033 werden bestehende energierelevante Beratungspakete für Betriebe (Landwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft etc.) beworben und angeboten.

Maßnahmen

- Das Klimaleitbild wird durch die Gemeindevertretung beschlossen und durch die Gemeinde bekannt gemacht.
- Bei politischen Entscheidungen der Gemeinde sind die Grundsätze & Ziele des Klimaleitbildes zu berücksichtigen.
- Die Gemeinde stellt der Verwaltung notwendige Ressourcen für die Bearbeitung der im Klimaleitbild beschlossenen Themenfelder inkl. Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Verfügung.
- Prüfung und Optimierung relevanter, interner Prozesse sowie Produkte und Dienstleistungen (Bauamt, Straßenverwaltung, Wasserversorgung, Bürgerservice etc.).
- Bei Bauvorhaben (Neuansiedelung, Neubau, Erweiterung u. Ä.) werden Gespräche mit den Bauwerbenden unter energetischen und ökologischen Gesichtspunkten geführt.
- Das nachhaltige, zukunftsfähige und wirtschaftlich vertretbare Beschaffungs- und Vergabewesens wird laufend geprüft und verbessert.
- Bestehende Angebote von Beratungsleistungen nutzen, die Gestaltungs- und Bauberatung (Moosburger Modell) zu klimafitter Bauberatung ausbauen und attraktiver für Bauwerbende machen.
- Für vorbildliche Projekte & Initiativen werden im Hinblick auf Energieeffizienz und Klimaneutralität spezielle Unterstützungen, Auszeichnungen, Preise etabliert und kommuniziert.
- Im Sinne einer breiten Öffentlichkeitsarbeit, die zielgruppenspezifisch die Bevölkerung anspricht, werden die Kommunikationskanäle der Gemeinde (Website, Gemeindezeitung, Social Media etc.) laufend mit speziellen Inhalten zur lokalen Klimapolitik der Gemeinde befüllt.

Indikatoren

Die Marktgemeinde Moosburg ist bestrebt, die gesetzten Ziele durch laufende Kontrolle und eventuell durch Anpassung der Maßnahmen und Prioritäten zu erreichen. Dazu verpflichtet sie sich zur regelmäßigen internen Evaluierung und gegebenenfalls zur Aktualisierung des Klimaleitbildes 2033. Die Aufbereitung von transparenten, plausibilisierten und widerspruchsfreien Daten ist eine wesentliche Grundlage für eine langfristige und erfolgreiche Energie- und Klimaschutzpolitik auf kommunaler Ebene.

Zur Sichtbarmachung des Fortschritts ihrer Bemühungen bedient sich die Marktgemeinde Moosburg nachstehender Indikatoren zum Energieverbrauch bzw. zur Erzeugung erneuerbarer Energien in Bezug auf eine längerfristige Wirkungsevaluierung:

Höchste Auszeichnungen für Moosburg

VON ROLAND GRUBER

Im Rahmen der landesweiten Auszeichnungsveranstaltung für energieeffiziente Gemeinden wurde der Marktgemeinde Moosburg die höchste Anerkennung von Energie-Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig feierlich übergeben.

Die Gemeinde Moosburg ist 2012 dem e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden beigetreten. Seit dem wurden durch ein aktives Energieteam und gelebte Zusammenarbeit von Gemeinde, Bürger*innen und Betrieben eine große Anzahl an Projekten entwickelt und umgesetzt. Kern ist die gelebte Bürger*innenbeteiligung, die in vielen Sitzungen zur Ortskernentwicklung, zur Errichtung des Campus Moosburg und bei der Erarbeitung des Mobilitätsmasterplanes sichtbar wurde. Hervorzuheben sind die Projekte der Fernwärme, an die auch alle kommunalen Gebäude angeschlossen sind, die Komplettumstellung der Ortsbeleuchtung auf LED, der Mobilitätsmasterplan Moosburg mit der Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, die Entwicklung und Umsetzung des Campus Moosburg sowie auch das Klimaleitbild 2033.

„Am Beginn stand eine große Vision: Wir wollen unser Zusammenleben im Ort möglichst erneuerbar und energieeffizient gestalten und dabei den Energieverbrauch reduzieren. Dann war Dranbleiben angesagt, um unsere Vision mit Leben zu füllen. Miteinander ist es uns gelungen, viele kleine Maßnahmen und mutige Vorbildprojekte über Jahre hinweg und in hoher Qualität umzusetzen“, so Vizebürgermeister Roland Gruber, der auch Energiereferent ist.

„Die Auszeichnung ist eine großartige Anerkennung für unsere kontinuierliche Arbeit in Richtung klimafreundlichem Le-

Ihre Ansprechpartner:

Mag. Roland Gruber, MBA MAS

Vizebürgermeister und Energiereferent

T 0699 192 940 60

M gruber@nonconform.at

Garbriel Pirker, MA BA

Marktgemeinde Moosburg

T 04272 83 400-80

M gabriel.pirker@ktn.gde.at



Bürgermeister, Gemeinderäte, e5-Mitglieder und Mitarbeiter*innen nehmen die e5-Auszeichnung des Landes Kärnten entgegen.

ben. Von der Energiebuchhaltung, dem Ölkesseltausch über die Nahwärme, vom Mobilitätsmasterplan bis zur Umsetzung des Campus Moosburg, vom Klimafitnesscenter bis zur Aktion 100 Tage 100 Dächer – viele unserer Bemühungen zur Energiewende sind im täglichen Leben schon spürbar und ich möchte mich bei allen bedanken, die daran mitgearbeitet haben, damit wir diese höchste Auszeichnung auch bekommen“, so ein hocherfreuter Bürgermeister Herbert Gaggl bei der Preisverleihung.

„Damit uns die Energiewende als Gesellschaft gelingt, müssen wir die Menschen und die Wirtschaft auf diesem Weg mitnehmen. Ich setze deshalb in Kärnten klar auf Anreize statt Verbote, auf Förderung statt Beschränkungen und auf Erleichterungen beim Ausbau der Erneuerbaren anstatt neuer Hürden. So kann jeder selbst ein Teil der Energiewende werden. Die Marktgemeinde Moosburg hat ihren Umsetzungsgrad der e5-Maßnahmen in den letzten Jahren stark gesteigert und wurde daher mit dem Gold-Status ausgezeichnet. Dazu gratuliere ich herzlich“, so Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig.



Große Bühne bei der Überreichung der Urkunde: Helmuth Strasser für e5-Österreich, Vzbgm Astrid Brunner, Gabriel Pirker, Monika Jausz, Bgm Herbert Gaggl, Claudia Derhaschnig, Christina Morak, Vzbgm Roland Gruber, Wolfgang Wernig und Gudrun Heute-Bluhm – Präsidentin Association European Energy Award (vlnr).

Energy Award in Gold

VON GABRIEL PIRKER

Der Energy Award in Gold ist die höchste Auszeichnung für Gemeinden, die national das 5. e erreicht haben. Er macht besonderes Engagement europaweit sichtbar. Für die Auszeichnung müssen die Gemeinden mehr als 75 Prozent aller möglichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Versorgung mit erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz umsetzen. Die mit dem European Energy Award Gold ausgezeichneten Gemeinden gelten seit Jahren als Vorbilder. Sie zeigen mit einer konsequenten Energie- und Klimapolitik sowie dementsprechenden Maßnahmen, wie der Weg zur Klimaneutralität aussehen kann.

Am 16. November wurde im Burghof Lörrach, Baden-Württemberg, der European Energy Award Gold verliehen. Mit Moosburg, Velden und Trebesing wurden drei Kärntner Gemeinden vor den Vorhang geholt.

„Unser e5-Team hat Gold nach Moosburg geholt. Mein Dank gilt allen in Politik und Verwaltung, die beharrlich Zukunft und Energiewende in Moosburg umsetzen. Die Auszeichnung soll uns weiter beflügeln auch in Zukunft am Ball zu bleiben und unser Bestreben nach Klimaneutralität zu erreichen und die Lebensqualität in unserer wunderschönen Gemeinde zu erhalten“, betonte Bürgermeister Herbert Gaggl.

Dieses Jahr erhielten 61 europäische Kommunen den European Energy Award Gold. Insgesamt nehmen bereits 1800 Gemeinden mit einer Gesamtbevölkerung von über 75 Millionen Einwohnern am Programm des European Energy Award teil.



Oben: die Kärntner e5-Urkunde
Unten: die european energy award-Urkunde



DÜRFEN WIR SIE KURZ WAS FRAGEN?

Wie schützen Sie das Klima?

Nachgefragt hat NORBERT PICHLER



Zuzana Krammer
Angestellte

Wir verbrauchen den meisten Strom dann, wenn die Sonne scheint. Wir haben nämlich eine PV-Anlage. Und wir schauen auf unseren Wald und setzen 50 bis 60 Bäume im Jahr



Raymund Brandstätter
Pensionist und Musiker

Ich fahre nicht mehr so oft mit dem Auto. Mehr mit Fahrgemeinschaften. Zu Hause heize ich mit nachhaltiger Energie.



Alexander Kogler
Unternehmer

Ich war immer schon sparsam im Umgang mit Energie. Zu Hause heizen wir nachhaltig mit Holz und in der Firma mit Fernwärme.



Ursula Madritsch
Gemeindemitarbeiterin

Wir haben nur mehr ein Auto. Mein Mann fährt mit dem Bus oder mit dem Fahrrad nach Klagenfurt in die Arbeit.



Helmut Truppe
Pensionist und Künstler

Wir haben zu Hause eine Erdwärme mit Tiefenbohrung installiert. Und ich fahre viel mit dem Rad.

Stefanie Kessler
Community Nurse

Ich besuche meine Klienten im Umkreis nicht mit dem Auto, sondern zu Fuß. Zu Hause achte ich darauf, dass ich die Fenster beim Lüften nicht kippe, sondern komplett öffne.





Grundlos glücklich in Moosburg

ARNOLD METTNITZER

Wer nach Moosburg kommt, kann das Portrait der Christine Lavant über der Apotheke am Hauptplatz nicht übersehen und dort auch den Satz nicht: „Ich habe ja auch Zeiten, wo ich grundlos glücklich bin.“

Seit September dieses Jahres können Interessierte rechts neben dem Eingang zur Apotheke den Brief nachlesen, in dem die Dichterin diesen Satz an einen ihrer Förderer schreibt. Besser als in diesem Brief und auch eindringlicher nicht kann zusammengefasst werden, was wir hier in Moosburg suchen, wenn wir vom „Glück“ reden.

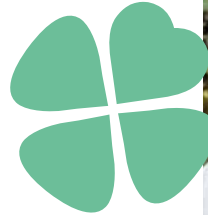
In Moosburg, der ersten Glücksgemeinde Österreichs, geht es nicht um billiges Spiel mit dem Glück, sondern um die Suche nach einem gelungenen, geglückten Leben, nach Möglichkeiten, dem Leben so zu begegnen, dass auch schwierige Zeiten und herausfordernde Situationen dem Glück nicht im Wege stehen. Dazu ist in den letzten Jahren das Moosburger Glückskleeblatt entstanden: Ein Weg der Stille, ein Weg der Fülle, ein Paradiesgarten und die Glückakademie, alles zusammen eine Spielwiese des gemeinsamen Nachdenkens und Erforschens, die Menschen aller Alters- und Berufsgruppen einlädt und zu motivieren versucht, in ihrem Leben geglückte Momente und gelungene Augenblicke nicht zu übersehen, sondern mit anderen zu teilen, wie z.B. Christine Lavant, die es in unverwechselbarer Art und Weise verstanden hat, selbst in abgrundtief schwierigen und düsteren Situationen ihres Lebens „grundlos glückliche Zeiten“ zu erleben.

Glück nämlich ist sehr leicht zu übersehen, schwer zu begreifen und als Ergriffenes (Begriffenes) noch schwerer zu behalten. Dazu bedarf es einer gehörigen Portion innerer Wachsamkeit, einer Art „Zufriedenheit“, die nicht bloß zu-

frieden ist, sondern wach bleibt für das, was Frieden stiftet im Sinne einer inneren Balance. In diesem Zusammenhang könnte man vom „Glück der Nachhaltigkeit“ sprechen, die Philosophen nennen es das „Glück der Fülle“, das nicht flüchtig ist „wie a Vogerl“, oder „wias Wossa“, das nicht überraschend schnell da und dann gleich wieder weg ist. Als Grundlage für ein solches Glück haben die Vereinten Nationen die folgenden Grundbedingungen aufgelistet: Demnach sollte man über mindestens 2500 Kalorien Nahrung und 100 Liter Wasser pro Kopf verfügen, mindestens sechs Quadratmeter Wohnraum, eine sechsjährige Schulbildung sowie einen Platz zum Kochen haben. Diese kleine Mindestanforderung allein schon lässt uns vermuten, was unserem Glück und dem Glück vieler Menschen um uns herum im Wege steht: Statt für das, was wir haben, dankbar zu sein, wünschen wir uns das, was wir nicht haben, ohne uns darüber Gedanken zu machen, ob wir das, was wir glauben haben zu müssen, auch tatsächlich brauchen. Und wenn wir dabei nicht kriegen, was wir uns wünschen, nehmen wir uns halt das, was wir kriegen können und landen dabei zunächst fast unbemerkt in Ersatzbefriedigungen, die im schlimmsten Fall süchtig, im besten Fall „nur“ unglücklich machen.

Auch wenn viele Menschen glauben, ein „Recht auf Glück“ zu haben, wie es z.B. die amerikanische Verfassung ihren Bürgerinnen und Bürgern zusichert, entzieht sich das Glück gerade denjenigen, die es in ihrer Lebensglückssafari erjagen wollen. „Wer dem Glück nachjagt, verjagt es“, war schon der große österreichische Psychiater Viktor Frankl überzeugt. Dagegen formuliert die Schriftstellerin Hilde Domin (1909-2006) in einem ihrer Gedichte die einzig verlässliche Art, sich dem Glück zu nähern oder besser noch

gesagt, sich ihm gegenüber würdig zu erweisen: „nicht müde werden, / sondern dem Wunder / leise wie einem Vogel / die Hand hinhalten“. Eine wohltuende Alternative zur „Jagd-nach-Glück-Gesellschaft“ sind Menschen, die eine Kultur der Dankbarkeit für die kleinen Dinge im Alltag entwickeln: Herzenskluge, zufriedene, mit sich und der Welt im Frieden lebende Menschen. Christine Lavant war ein solcher Mensch. Sie wusste trotz ihres schweren Lebens um die Schönheit und Gnade glücklicher Stunden. Ein beeindruckendes Zeugnis dafür, dass Glück nicht automatisch mit Gutgehen zu tun hat, sondern mit dem Blick des Herzens, das über das weniger Gute hinauszuschauen vermag auf Bleibendes, Schönes, Wertvolles, das in einer lauten Welt so leicht übersehen wird:



Arnold Mettnitzer
Foto: Paloma Schreiber



Aber so ist es nicht, daß ich notleide. Seit einigen Jahren bekomme ich vom Unterrichtsministerium 1200 Schilling monatlich. Das geht schon. Eine größere Wohnung könnte ich nicht mehr bewältigen, auch würde sie mir gar nichts helfen, weil ich trotzdem nur allein wär ... und, falls ich es erlebe, daß ich einmal allein bin, dann genügt mir der eine Raum ganz und gar.

....
Mein Hochdeutsch ist übersetzter Dialekt. Darf ihn nicht aufgeben, sonst geschieht mir ein Schaden, wirklich! Muß ihn immer behalten, auf den Verdacht hin, nicht Deutsch zu können – ganz falsch ist der Verdacht nicht – kann es nur gefühlsmäßig, so wie Essen und Trinken.

....
Wir sind eine große, arme und degenerierte Familie ... eine Schwester ist seit November im Irrenhaus ... einige tausend Schilling Schulden beim Kaufmann. Ihr Mann hat sie vor Jahren wegen einer anderen ... verlassen am Christtag ... er und seine Gefährtin haben meine Schwester dann jahrelang so gemartert mit ... Gewalttätigkeit vor den Kindern – es ist nicht zu beschreiben ...

Wenn ich ... damals ... hätte sagen können: Du bekommst von mir alle Monat 1.000 Schilling, dann wäre sie nicht süchtig geworden. Das zerreißt mir das Herz. Wir sind nicht lebensstüchtig. Wir hätten nicht zur Welt kommen dürfen. Unsere Mutter hat sich nie sattessen können, hatte nur eine halbe Lunge. Hat 9 Kinder geboren und fast Tag und Nacht gearbeitet und mit übermenschlicher Tapferkeit ihre Angst verborgen. Wir können das erinnern.

....
Wir stecken in einem Graben und ich weiß: nur wenn ich sie zuerst hinauf, hinausbrächte aus dem Graben, dann käme auch ich heraus. Und jede Nacht ertrinke ich fast im tiefen schwarzen Wasser. ... Das „Krüglein“ sollen Sie nicht als Dichtung annehmen, sondern als – mir fällt das Wort nicht ein – damit sie das Milieu kennen lernen. Ist natürlich verkitscht geschildert, aber im wesentlichen ganz wahr.

....
Vom „Pfauenschrei“ ist nichts zu erwarten. Nur die letzten krampfhaften Bemühungen; ist ganz gleich, wie es herauskommt mit oder ohne Druckfehler. Kritiken lese ich nie, ist mir so sehr peinlich. Die guten fast mehr als die schlechten. Überhaupt ist mir das Dichten so peinlich. Es ist schamlos ... wäre ich gesund und hätte 6 Kinder, um für sie arbeiten zu können: das ist Leben! Kunst wie meine, ist nur verstümmeltes Leben, eine Sünde wider den Geist, unverzeihbar. Das Leben ist so heilig, vielleicht wissen Gesunde das nicht. Ich weiß es ganz. Deshalb werde ich mich vermutlich nie umbringen. Ich hab ja auch Zeiten, wo ich grundlos glücklich bin. ...

Brief von Christine Lavant an Gerhard Deesen, St. Stefan im Lavanttal, 27. März 1962

Christine Lavant (1915–1973) schrieb diesen Brief an Gerhard Deesen (1904–1989), Rechtsanwalt und Schriftsteller in Kaufbeuren im Allgäu. Er schätzte ihre Lyrik, die beiden korrespondierten von 1962 bis zu ihrem Tod. Gesehen haben sie sich vermutlich nie. Deesen unterstützte Christine Lavant gelegentlich finanziell und schenkte ihr Dinge, die sie sich selbst nie geleistet hätte. Christine Lavants Briefe an ihn wurden 1974 in der Zeitschrift *ensemble* 5 veröffentlicht. Der Text entspricht dieser Veröffentlichung (S. 134–135).

Projektstart „Schulvorbereitung für die Kindergartenkinder im letzten Kindergartenjahr in der VS Tigring“

Es gibt strahlende Kinderaugen, wenn die angehenden Tigringer Schulkinder aus dem Kindergarten Moosburg mit dem Schulbus zur Schulvorbereitung in die Volksschule Tigring fahren.

Der Schuleintritt bzw. der Übergang vom Kindergarten in den neuen Lernort „Schule“ ist für alle Beteiligten, für die Eltern, für die Lehrer*innen und vor allem für die Kinder mit Herausforderungen verbunden. Daher kommt der pädagogischen Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Volksschule mit institutionsübergreifenden Aktivitäten eine besondere Bedeutung zu.

Um den angehenden Tigringer Schulkindern den Schuleintritt zu erleichtern und ihn bestmöglich zu gestalten, haben sich Kindergartenleiterin Doris Sagmeister und Volksschuldirektorin Sabine Murnig vernetzt und gemeinsam mit Start des Bildungsjahres 2023/2024 das Projekt „Schulvorbereitung für die Tigringer Kinder im letzten Kindergartenjahr in der Volksschule in Tigring“ ins Leben gerufen.

Seit Oktober fahren nun alle acht angehenden Tigringer Schulkinder für eine Stunde im Zwei-Wochen-Takt mit dem Schulbus in die Volksschule Tigring und lernen dort den Lebensraum „Schule“ und die Lehrerinnen kennen, werden mit den Räumlichkeiten und den schulischen Strukturen vertraut. Außerdem gestalten die Lehrerinnen mit den Kindergartenkindern schulvorbereitende Bildungsaktivitäten vor Ort.

Durch das Schnuppern der „Schulluft“ freuen sich die angehenden Tigringer Schulkinder aus dem Kindergarten Moosburg schon sehr auf die Schulzeit in der Volksschule Tigring und sind hoch motiviert, dort bald das Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen.

„Wir sind sehr stolz auf das Projekt“, sagt Kindergartenleiterin Doris Sagmeister, „und übergelukkig darüber, ein neues Puzzlestück geschaffen zu haben, um unsere Kinder am Campus Moosburg bestmöglich auf ihrem Bildungsweg zu begleiten.“



Schulvorbereitung in der VS Tigring

Erstmals wurden die zukünftigen Volksschulkinder der Volksschule Tigring beim Schulvorbereitungskurs willkommen geheißen.

14-tägig dürfen wir unsere Schulanfänger bei der Vorbereitung auf die Schule unterstützen und begleiten. Auf diesem Wege haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Schule kennen zu lernen.

Mathematische und schriftsprachliche Vorläuferfähigkeiten sind für den Schulstart von großer Bedeutung. Diese werden im Schulvorbereitungskurs in spielerischer Form und mit allen Sinnen gefördert.

Zu den mathematischen Vorläuferfähigkeiten zählen vor allem: Mengen erfassen, Reihen fortsetzen, Klassifizierungen, Zählfertigkeiten und einiges mehr. Schriftliche Vorläuferfertigkeiten sind: phonologisches Bewusstsein (Reimwörter finden, Silben in einem Wort erkennen etc.) Weiters steht die Förderung der Aufmerksamkeit, der Grob- und Feinmotorik sowie der sozialen Kompetenzen im Fokus des Schulvorbereitungskurses.



Kinderbildung und -betreuung Moosburg

Pestalozzistraße 6, 9062 Moosburg

T 04272 83 162

M kindergarten@bildungscampus-moosburg.at

M kindertagesstaette@bildungscampus-moosburg.at

Volksschule Tigring

Lindenweg 10, 9062 Moosburg

T 04272 83 543

M direktion@vs-tigring.ksn.at (Dir. Sabine Murnig)

www.vs-tigring.at

Eine coole Schule

Auf dem Weg zu meinem Arbeitsplatz, der Volksschule Moosburg, sagt eine erwachsene Person zum Kind: „Du gehst wirklich in eine coole Schule. Ihr habt einen Schulhund und eine Lesenacht. Als ich in der Volksschule war, hat es das alles nicht gegeben.“

VON MMAG. IRMGARD EBENBERGER,
SCHULSOZIALPÄDAGOGIN UND KLINISCHE PSYCHOLOGIN

Dem kann man noch einiges hinzufügen. Beliebt bei den Kindern sind beispielsweise die Modulstunden. Jede Klasse ist 4 Wochen in einem Modul, dann wird gewechselt. In diesen Stunden erwerben die Kinder Fähigkeiten und Wissen weit über den Lehrplan hinaus. Experimente, Erste Hilfe, Naturbegegnung, Literatur, Künstlertreff, Sport, Musik erleben und „Schmatzofatz“ in der Schulküche, werden angeboten. Die Kräuter für das gemeinsam zubereitete Essen können frisch aus dem Hochbeet vor der Schule geerntet werden.



Kinder, die noch mehr lernen möchten, haben die Möglichkeit bei unverbindlichen Übungen dabei zu sein. Es gibt die Neigungsgruppe für Tanz und Gesang oder Englisch vertiefend für die 3. und 4. Klassen, sowie Italienisch. Gerne erinnere ich mich an die großartige Aufführung der italienisch lernenden Kinder zum Lied „Zuppa Romana“ am Schulse.

Neben den vielfältigen internen Angeboten holen wir uns auch Experten und Expertinnen von außen für besondere Angebote: Es kommt die Zahnfee oder das Kidsmobil in die Schule, es gibt Trommelworkshops und Theateraufführungen. An manchen Tagen verlassen wir das Schulhaus und wählen andere Lernorte. Dann verbringen die Kinder mehrere Stunden mit einem Erlebnispädagogen im Wald, es wird ein Bauernhof besucht oder die Landeshauptstadt Klagenfurt. Außerschulische Veranstaltungen werden gemeinsam besprochen und beschlossen. Unsere Schule ist ein demokratischer Ort, für Kinder und Erwachsene. Um frühzeitig ein Demokratiebewusst-

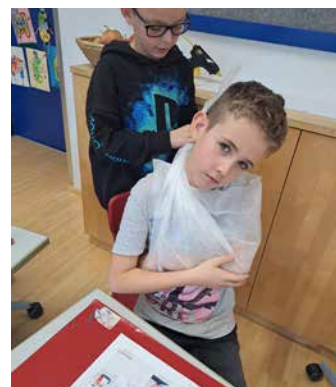


sein zu wecken, wird in jeder Klasse eine Klassensprecherin bzw. ein Stellvertreter gewählt und angelobt. Es wird gemeinsam überlegt und die Mehrheit entscheidet.

Die Kinder können auch bei Schikursen oder Schwimmtagen dabei sein. Diese Angebote sind nachmittags und werden von den Eltern finanziert, die Schule hilft unterstützend.

Wir freuen uns jedes Jahr, wenn die Moosburger Teiche zufrieren und wir uns mit den Eislaufschuhen auf den Weg machen können. Oft versorgt uns der Elternverein mit warmen Getränken und einer gesunden Jause – jedes Mal ein Erlebnis.

Vor allem müssen Volksschulkinder lesen, schreiben und rechnen lernen. Wir fördern die Lesekompetenz durch tägliches Trainieren und verschiedene Angebote, wie Klassenbibliothek oder gemütliche Leseecke mit offener Bibliothek zum Büchertauschen. Besonders stolz sind wir auf die Ergebnisse beim letzten Salzburger Lesescreening. Die Lesefertigkeit unserer Kinder war über dem österreichischen Schnitt.



In der letzten Schulwoche geht es immer sehr bunt zu. Beindruckend ist „Tauschen und Tandeln“. Die Kinder bringen Spielsachen und Bücher mit und tauschen ihre Sachen gegen andere ein. Sie bekommen ein Gefühl für den Wert eines Gegenstandes und merken sehr bald, dass nur an komplett und gut erhaltenen Spielsachen und Büchern Interesse besteht. Kaputte und schmutzige Dinge mag niemand. So lernen sie, auf ihre Sachen aufzupassen und zu überlegen, was sie behalten oder eintauschen möchten. In einem Schuljahr wird in unserer Schule viel gelernt, geforscht, erlebt und unternommen. Ja, die Volksschule Moosburg ist wirklich eine coole Schule.

Volksschule Moosburg

Pestalozzistraße 6, 9062 Moosburg

T 04272 83 413

M direktion@vs-moosburg.ksn.at (Dir. Rosalia Hartl)

www.vs-moosburg.at

„Abend der offenen Schule“ an der MS Moosburg

Auch heuer öffnete die Mittelschule Moosburg wieder ihre Tore und lud zum jährlichen Abend der offenen Schule ein. Viele Kinder schauten mit ihren Eltern vorbei und waren sichtlich begeistert. „Wir wollen zeigen, was unser toller Schulstandort zu bieten hat und welche Möglichkeiten den Kindern geboten werden,“ so Direktor Norbert Lamprecht.

Lehrer*innen und Schüler*innen haben gemeinsam ein sehenswertes Programm zusammengestellt: Im Werkraum wurden z. B. Schlüsselanhänger angefertigt, die Turnhalle glich einem riesigen Spielplatz, im Physikraum konnten die Besucher*innen die Wunder der Technik bestaunen und der Elternverein verköstigte die Gäste mit Keksen und Getränken. „Ein großes Dankeschön gilt unseren Schüler*innen, die sich richtig toll engagiert haben, damit sich jeder wohl fühlt,“ meinte das gesamte Organisationsteam stolz.



Traditioneller Schullauf

Da war was los am 12. Oktober im Kaiser-Arnulf-Sportzentrum in Moosburg! 160 kleine und große Sportler*innen der MS Moosburg und die vierten Klassen der VS Moosburg liefen die 750 Meter bzw. 1500 Meter lange Strecke. Sie feierten tolle Erfolge und Daniel Mayrobnig und Lara Jamnig kamen dabei als Schnellste ins Ziel.

Die Organisatorin Simone Ofner und ihr Team bedanken sich bei den Sponsoren Raiffeisenbank Moosburg, Sparkasse Moosburg, dem Schulgemeindevorstand und beim Elternverein, der die begeisterten Läufer*innen mit Getränken, Äpfeln und Snacks stärkte.

Nächster Meilenstein in der Digitalisierungsoffensive

Seit November dieses Jahres sind nun alle Schüler*innen der MS Moosburg mit iPads ausgestattet. Damit ist ein innovativer Unterricht gewährleistet. Sämtliche Klassen wurden mit professionellen Ladewägen ausgestattet, die eine sichere Lagerung und Synchronisierung der Tablets garantieren. Moderne Soundanlagen, Beamer und Apple TV komplettieren die digitale Ausstattung.

Weiters wurde der EDV-Saal mit neuen Standcomputern ausgestattet. Unsere Schüler*innen werden damit umfassend digital geschult und zukunftsfit, sowohl im Bereich MS Office als auch im Umgang mit Apple.

Unserem Schulgemeindevorstand vielen herzlichen Dank für die großzügige Bereitstellung der finanziellen Mittel.



Mittelschule Moosburg

Schulgasse 13, 9062 Moosburg

T 04272 83 074

M direktion@ms-moosburg.ksn.at (Dir. N. Lamprecht)

www.mittelschule-moosburg.at



Vzbgm Astrid Brunner (links) und Bgm Herbert Gaggel (rechts) mit den FH-Studentinnen Nadine Friesenbichler, Valentina Bürger, Andrea Brunner und Johanna Kulterer



Generationentag 2023

*Ein gelungenes Miteinander für
Jung und Alt im Campus Moosburg*

VON URSULA MADRITSCH

Erstmals nach Corona hat heuer wieder der „Tag der älteren Gemeindebürger“ in veränderter Form stattgefunden. Es war ein Aufeinandertreffen von Jung und Alt, organisiert von Studentinnen der FH Feldkirchen und Mitarbeiter*innen der Gemeinde. Die Kinder der Volksschule Moosburg absolvierten gemeinsam mit den älteren Besucherinnen und Besuchern einzelne Stationen, wie „Erzählcafé“, „kreative Station“, „Volkstanzworkshop“, „Tischkegeln“ oder den „Fitnessparcours“. Die Studentinnen der Fachhochschule Feldkirchen haben diese Stationen inhaltlich vorbereitet und durch den Vormittag begleitet. Vizebürgermeisterin Astrid Brunner begrüßte zu Beginn die Festgäste und wünschte allen Teilnehmenden einen schönen, entspannten Vormittag und eine besinnliche Weihnachtszeit. Beim anschließenden Festakt, zünftig umrahmt von Harmonika und Klarinettenmusik wurde Helga Winkler als Geburtstagskind vom Bürgermeister ge-



Sport und Musik: Raimund Brandstätter und Alexander Kogler spielten auf.

ehrt und zu ihrem Leben in Tigring befragt. Auch die beiden ältesten Teilnehmer, Klothilde Schurian und Valentin Pack, wurden begrüßt und beschenkt.

In seiner Rede blickte der Bürgermeister zurück auf viele großartige Errungenschaften für Moosburg, zum Beispiel den Campus, der auch als modernes Veranstaltungszentrum dient, oder unsere letzte hohe Auszeichnung zur e5-Gemeinde. Abschließend bedankten sich Bürgermeister und beide Vizebürgermeister bei den Akteurinnen und Akteuren für die gelungene Veranstaltung und überreichten dem Team Weihnachtssterne. Danach wurde gemeinsam gegessen, getratscht und gelacht. „Der Tag gemeinsam mit den Kindern war so nett, danke dafür“, sagte ein Besucher am Ende des Generationentages.



Valentin Pack und Klothilde Schurian wurden geehrt und beschenkt.



Helga Winkler im Interview.



Gemeinsames Zeichnen und Malen.



Pflegekoordinatorin und Community Nurse unterstützen und begleiten Sie

Sabine Battistata ist bereits seit Januar 2022 als Pflegekoordinatorin in Moosburg tätig und unterstützt die älteren Moosburger Bürger*innen sowie ihre Angehörigen bei den verschiedensten Themen des Alterns. "Die Pflegekoordination umfasst Informations- und Beratungsgespräche zu Versorgungs- und Entlastungsangeboten, die Hilfestellung sowie Organisation zur Inanspruchnahme von mobilen Diensten, Organisation eines ehrenamtlichen Besuchsdienstes, Hilfestellung, Organisation und Begleitung bei Umzug in ein Pflegeheim, Koordination nach Kranken-

haus-Aufenthalt in Zusammenarbeit mit dem Entlassungsmanagement des jeweiligen Krankenhauses, Information zu Angeboten der Gesundheitsförderung sowie Entlastungs- und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige", führt Frau Battistata aus.

Stefanie Kessler ist seit September die Community Nurse in Moosburg. „Community Nursing umfasst eine persönliche Beratung und Begleitung aller interessierten Moosburger*innen, hauptsächlich bei Fragestellungen zur Pflege und Gesundheit, Weitergabe von Informationen, Beratung, präventive Hausbesuche, Erhebung der aktuellen Versorgung und ungedeckten Bedarf, Entlastungsgespräche mit pflegenden Angehörigen und die Abklärung sozialrechtlicher Ansprüche“, so die Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester.

„Nutzen Sie unser Angebot. Sie können gerne unsere Pflegekoordinatorin und Community Nurse kontaktieren. Je nach Fragestellung werden Sie bestens beraten. Unser Ziel ist es, Ihnen behilflich zu sein, damit Sie so lange wie möglich gut und zufrieden zu Hause leben können“, informieren Bürgermeister Herbert Gaggl und Michael Tesar von Cura Plus, der Trägergesellschaft von Community Nursing.



Stefanie Kessler, DGKP und Mag.^a Sabine Battistata unterstützen Sie bei den verschiedenen Themen des Alterns.

Kontakt:

Pflegekoordinatorin Mag.^a Sabine Battistata

T 0664 882 89 154

M sabine.battistata@shv-klagenfurt.at

Community Nurse Stefanie Kessler, DGKP

T 0676 837 81 600

M s.kessler@curaplus.at



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Weihnachtlicher Aufruf!

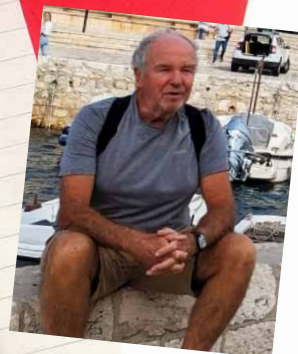


Liebe Moosburgerinnen, liebe Moosburger,
mein Name ist Mart Schiffer und ich arbeite seit einiger Zeit beim Verein Aktion Demenz Moosburg mit. Ich bin selbst betroffen und habe eine Alzheimer-Demenz seit einigen Jahren diagnostiziert. Es ist mir wichtig, so lange wie möglich im Leben zu bleiben, mitzugestalten und für mich selbst einzutreten. Nicht andere über mich reden zu lassen!

Trotz „Mr. Alzheimer“ geht es mir recht gut. Damit dies solange wie möglich bleibt, suche ich gleichgesinnte Betroffene. Gerne würde ich mich mit Ihnen unterhalten, diskutieren und austauschen. Gute Dinge, Entwicklungen und Erfahrungen auf den Weg bringen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie sich bei mir melden und wir gemeinsam unsere „Welt der Demenz“ ein wenig für uns verändern. Wir, die wir noch nicht weit fortgeschritten sind, können gemeinsam etwas bewegen – wie schön! Ich bitte Sie, sich bei Interesse per E-Mail bei mir zu melden: schiffer.mart@gmail.com
Welch ein großartiges Weihnachtsgeschenk. Ich freue mich auf unseren Austausch.

Frohe Weihnachten
Mart Schiffer



bigstock.com/devon



Eine Eiche als Symbol der Beständigkeit wurde gepflanzt: Gerhard Moser (Mavida Group), Bgm Herbert Gaggl, Sabine Lax (BKS) und NRAbg Klaus Köchl (vlnr).

Mavida eröffnet neues Pflegeheim in Moosburg

Am 27. Juni wurde die Mavida Residence in Moosburg feierlich eröffnet.

Das neue Pflegeheim verfügt über 86 Betten – großteils Einzelzimmer. Neben der klassischen stationären Altenpflege gibt es auch einen speziellen Bereich für Menschen mit Demenz. Für den Bau wurden 11 Millionen Euro investiert.

Durch eine Vereinbarung zwischen dem Land Kärnten und der Mavida Group soll garantiert sein, dass die Pflegeplätze leistbar sind.



Mavida Residence Moosburg

Feldkirchner Straße 24

9062 Moosburg

T 04272 44 822

→ www.mavidagroup.eu



Ursula Madritsch, Vzbgm a.D. Hermine Kogler, LR Beate Prettner, UAL Sarah Pucker, Bgm Herbert Gaggl anlässlich der Preisübergabe (vlnr).

Kärntner Gesundheitspreis für Moosburg

Bei der Verleihung des Gesundheitspreises des Landes Kärnten hat Moosburg den 3. Platz in der Kategorie Allgemeine Gemeindeprojekte verliehen bekommen.

Die Vorreiterrolle bei den Demenzfreundlichen Gemeinden wurde vom Gesundheitsland Kärnten gewürdigt und ausgezeichnet. „Wir sind sehr stolz und ich danke allen, die mit Herzblut an diesem Projekt mitgearbeitet haben und es auch weiterhin tun!“, so Bürgermeister Herbert Gaggl.

Gesundheit ist unser höchstes Gut

Anfang Oktober fand in Moosburg der jährliche Gesundheitstag statt.

„Ohne Gesundheit ist alles nichts“, betonte Bürgermeister Herbert Gaggl im Rahmen des Moosburger Gesundheitstages, „es ist wichtig, dass wir auf unsere Gesundheit und Fitness achten, uns täglich bewegen und gesund ernähren!“

Gestartet wurde mit einem informativen und praxisbezogenen Programm zu Kinder- und Jugendnotfällen, das First Responder Philip Fischer vorbereitet hatte. Danach gab es die Möglichkeit, Gesundheitstest durchführen zu lassen. Als Referenten für die Vorträge konnten renommierte Ärztinnen und

Ärzte gewonnen werden: OÄ Priv. Doz. Dr.ⁱⁿ Veronika Matzi sprach zum Thema Venenerkrankungen und warum diese entstehen. Im Anschluss referierte OA Dr. Georg Fleischmann über unser Herz und was passiert, wenn es nicht rhythmisch schlägt. Die Handhabung des Defibrillators wurde von First Responder Philip Fischer im Auftrag des Roten Kreuzes nähergebracht und den Abschlussvortrag über diverse Frauenerkrankungen und wann man diese ärztlich abklären lassen sollte, hielt OA Dr. Maximilian Lanner.

HPV-Impfung empfohlen

Seit Februar ist die HPV-Impfung im Rahmen des Impfprogramms des Bundes, der Bundesländer und der Sozialversicherung für Kinder und Jugendliche vom 9. bis zum 21. Geburtstag kostenlos verfügbar. Infos zum Impfangebot in den jeweiligen Bundesländern stehen auf impfen.gv.at/hpv zur Verfügung.

HPV (Humane Papillomaviren) können Krebsvorstufen und Krebs verursachen, zum Beispiel an Rachen, Kehlkopf, Penis, Anus, Gebärmutterhals, Vulva und Vagina. Zudem lösen sie Genitalwarzen aus. Viele Menschen stecken sich im Laufe des Lebens mindestens einmal mit HPV an, unabhängig vom Geschlecht.

Die HPV-Impfung schützt in hohem Maße vor den am häufigsten vorkommenden HPV-Typen und kann das Risiko für Gebärmutterhalskrebs und Genitalwarzen um bis zu 90 Prozent vermindern. Auch das Risiko für andere HPV-bedingte Krebserkrankungen wird durch die HPV-Impfung deutlich gesenkt.

Ihr Partner für Erdbewegungen, Baggerarbeiten, Steinschlichtungen, Abbrucharbeiten, Kanalgrabungen und vieles mehr.



LEE B Erdbau
Lindenweg 1/12, 9062 Moosburg
office@leeb-erdbau.at
T 0680 316 07 66

Moosburg-Stallhofen: 5-Sterne-Hotel in Planung

Moosburg hat höchste Lebensqualität und wurde dafür mit dem europäischen Dorferneuerungspreis ausgezeichnet. Für den sorgfältigen Umgang mit der Natur- und Kulturlandschaft, mit den Anstrengungen um Verringerung des Energieverbrauches und für den Schutz von Natur und Klima erhielt die Marktgemeinde die höchsten nationalen und internationalen Auszeichnungen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Moosburg hat am 30. Juni 2022 einstimmig beschlossen, die im Eigentum der Marktgemeinde Moosburg stehenden Grundstücke 224/18, 224/19 und 224/20 (alle KG Moosburg), gesamt 13.256 m² an die PRF Luxury Leisure Moosburg GmbH zu verkaufen. Der Verkaufspreis beträgt 1.325.600 Euro. Die Gesellschaft wird auf diesen Parzellen ein 5-Sterne-Hotel samt Residenzen errichten. Die Grundstücke (ehemaliger Sportplatz in

Stallhofen) sind seit 1993 im örtlichen Entwicklungskonzept als touristische Entwicklungsflächen vorgesehen und wurden 1996 als Bauland-Kurgebiet gewidmet. Ziel der Gemeinde war und ist, dass ein Investor ein Hotel in Moosburg errichtet, um den Tourismus und die Wirtschaft zu stärken, Arbeitsplätze zu schaffen, um damit die regionale Wertschöpfung anzukurbeln.

Bereits 1996 wurde ein Teilbebauungsplan für diese Fläche beschlossen,

um ein Hotel errichten zu können. Das Projekt wurde aber nicht realisiert. Mit der PRF Luxury Leisure Moosburg GmbH ist nun ein Investor vorhanden, der ein 5-Sterne-Hotel errichten und betreiben wird.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 4. Oktober 2023 mit 21 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen den neuen Teilbebauungsplan beschlossen, sodass die Einreichplanung für das Bauverfahren erfolgen kann.

Fragen an LABg Bgm Herbert Gaggl:

Warum setzt sich die Marktgemeinde Moosburg für den Hotelbau ein?

Die Grundstücke in Stallhofen sind seit 30 Jahren rechtskräftig als Bauland-Kurgebiet gewidmet und für ein Hotelprojekt vorgesehen. Der Verkauf der Grundstücke bringt der Gemeinde 1,3 Mio Euro, die in nachhaltige Projekte investiert werden können.

Welchen wirtschaftlichen Nutzen hat die Gemeinde?

Die Errichtung eines touristischen Leitbetriebes in Moosburg ist für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde von großer Bedeutung. Die Investitionssumme wird bei 60 Mio Euro liegen. Die regionale Wertschöpfung durch die Investition und später durch den Betrieb ist enorm. Viele Arbeitsplätze werden geschaffen. Dadurch entstehen Einkommen und Wohlstand für die arbeitenden Menschen, aber auch Steuer- und Abgabeneinnahmen, die eine Gemeinde braucht, um beispielsweise in die Bildungseinrichtungen, Kinderbetreuung, Feuerwehr oder in die örtliche Infrastruktur zu investieren.

Wie ordnen Sie die Protestmaßnahmen der Bürgerbewegung „moosburg.lebenswert“ ein?

Protest ist grundsätzlich legitim. Die Bürgerbewegung lässt jedoch Objektivität vermissen

und verbreitet Meldungen, die nicht den Tatsachen entsprechen. Es wird mit dem Wort „Bodenversiegelung“ Stimmung gemacht und behauptet, dass in Mooslandschaft gebaut wird. Das stimmt nicht. Gebaut wird am ehemaligen Fußballplatz und wo haben wir bitte in Moosburg Bodenversiegelung? Überall, wo man hinschaut, ist Natur. Wenn es nach den Argumenten der Bürgerinitiative geht, dürften wir keine Straßen mehr asphaltieren, keine Hofzufahrten bauen, die Landwirte dürften keine Stallungen mehr errichten und auch der private und genossenschaftliche Wohnbau müsste eingestellt werden. Dann gibt es keine Entwicklung mehr. Wenn gebaut wird, und es wird ja nur auf dazu bestimmten Flächen gebaut, ist es so, dass diese Flächen eine andere Nutzung haben. Laut Aussagen einiger Vereinsmitglieder ist ihnen die Bodenversiegelung dann egal, wenn das Hotel woanders gebaut wird. Das passt doch nicht ganz zusammen, oder?

Sie wurden kritisiert, weil Sie bei der Gemeinderatssitzung im Oktober Security und Polizei angefordert haben und Plätze im Gemeinderatssaal für „Parteigänger“ reserviert haben.

Die Stimmung vor der Gemeinderatssitzung war ziemlich aufgeheizt. Mich haben auch Mitglieder des Gemeindevorstandes in einer Sitzung darauf aufmerksam gemacht,

dass die Gemeinderatssitzung schwierig werden könnte. Ich habe das gemacht, was in ganz Österreich bei öffentlichen Sitzungen und in öffentlichen Gebäuden stattfindet: Ich bin für die Sicherheit der Mitglieder des Gemeinderates und der Zuseher verantwortlich und habe zwei Security-Mitarbeiter der Firma Leon angefordert, die den Zutritt zum Sitzungssaal kontrolliert haben. Darüber bin ich nachträglich auch froh, da Leute der Bürgerinitiative mit Betonbrocken aufgetaucht sind und diese mit Flugzetteln im Sitzungssaal verteilen wollten. Das kann gefährlich werden und geht gar nicht! Zudem habe ich die Polizei Moosburg um Präsenz ersucht. Ein Einsatzkommando und eine polizeiliche Hundestaffel habe ich nie angefordert. Auch die Sitzplätze wurden nicht für „Parteigänger“ reserviert und es gibt auch keinen Hintereingang in den Sitzungssaal. Das sind Falschmeldungen oder anders ausgedrückt „fake news“.

Wann wird das Hotel tatsächlich gebaut?

Derzeit wird geplant. Wenn die Pläne vorliegen, werde ich zu einer Bürgerinformationsveranstaltung einladen. Die Errichtungsgesellschaft wird die Planunterlagen bei der Baubehörde einreichen und wenn es einen rechtskräftigen Baubescheid geben wird, kann auch mit den Bauarbeiten begonnen werden. Ich würde mir wünschen, dass wir im Jahr 2024 oder spätestens 2025 so weit sind.

Lebensraum Immobilien

Am 20. Oktober wurde in Moosburg – neben Seeboden am Millstätter See und Villach – ein weiterer Standort von Lebensraum Immobilien eröffnet.

Das Immobilienbüro wurde von Markus Unterdorfer-Morgenstern vor 30 Jahren in Seeboden gegründet und ist kärntenweit tätig.

Der Standort in Moosburg im Gemeindezentrum Schallar wird von Dražen Matanović geleitet. Der staatlich geprüfte Immobilienreuhänder-Immobilienmakler und ausgebildete Berufsfotograf wird sich auf den Mittel- und Unterkärntner Markt konzentrieren. Lebensraum Immobilien steht ab sofort auch in Moosburg mit professioneller Beratung bei Abwicklung von Immobilientransaktionen zur Verfügung.

„Ich freue mich sehr, dass Dražen Moosburg als Standort gewählt hat und wünsche ihm alles Gute und viel wirtschaftlichen Erfolg“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl bei der Eröffnung.



Markus Unterdorfer-Morgenstern, Dražen Matanović, Bgm Herbert Gaggl und Michael Unterdorfer anlässlich der Büroeröffnung (vlnr).

Lebensraum Immobilien

Dražen Matanović
Feldkirchner Straße 2, 9062 Moosburg
T +43 670 4030408
M drazen@lebensraum-immo.at



Radio Kärnten sendete aus Moosburg

Im Rahmen der „Radio Woche Forst- und Holzwirtschaft“ sendete der ORF live aus dem Betrieb von Max Sereinig, der mit Holz baut und Wärme erzeugt.

Der Moosburger Zimmermeister versorgt mit seiner Fernwärmegeellschaft das Moosburger Zentrum mit Fernwärme. „Wir haben uns jahrelang über dieses Projekt unterhalten und viel diskutiert. Schlussendlich ist das eine Erfolgsgeschichte. Durch die Fernwärme ersparen wir uns mehr als 500.000 Liter Öl im Jahr. Holz ist ein idealer Bau- und in diesem Fall auch Brennstoff, der nachwächst und die Wertschöpfung in der Gemeinde und Region lässt“, erklärte LABg Bürgermeister Herbert Gaggl im ORF-Interview.

MS Fernwärme Moosburg GmbH

Heizwerk: Schmiedgasse 4 | 9062 Moosburg
Büro: St. Peter Straße 1 | 9062 Moosburg
Telefon: +43 4272 83075 | Fax: Dw 25
office@fernwaerme-moosburg.eu

Innungsmeister Florian Klaura, Max Sereinig, TINAA Beiratsprecherin Dr. Edith Zikulnig Rusch und Bgm Herbert Gaggl (vlnr)



Weltsport in Moosburg: 3D Archery World Championship

Vom 1. bis 8. September 2024 wird in Moosburg die 3D Archery World Championship ausgetragen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Nachgefragt hat NORBERT PICHLER

Organisator und Präsident der Austria 3D Archery Association (AAA) ist der Moosburger Charly Egger, 5-maliger Europa- und Weltmeister. Er ist auch für die reibungslose Abwicklung der Weltmeisterschaften 2024 verantwortlich.

Was genau ist 3D-Bogenschießen?

3D-Bogenschießen kommt, wie vieles im Bogensport, aus den USA. Bogenjäger suchten etwas zum Trainieren für die Bogenjagd. So wurden aus verschiedenen Kunststoffmaterialien Tiersilhouetten und Figuren gebaut. Das Training wurde aufgenommen und schon bald wurden von der Industrie 3-dimensionale Tiere gebaut, die das Gefühl einer echten Jagd vermitteln, aus besonderem Schaumstoff, um die Pfeile zu schonen und leicht aus den Tierfiguren ziehen zu können. Das war ungefähr im Jahre 1985. Von da an war das 3D-Bogenschießen nicht mehr aufzuhalten. Seit 1993 wird in Österreich 3D geschossen, das heißt, nicht auf Scheiben, sondern auf dreidimensionale Tierfiguren. Zudem schießt man nicht auf einem ebenen Platz, sondern auf Wiesen und in Wäldern mit vielen Schwierigkeitsgraden, Steigungen und Neigungen.

Was macht die Faszination aus?

Das Bogenschießen liegt den Menschen beinahe schon im Blut. Schon seit vielen Jahrtausenden hantieren wir mit den beliebten Schussvorrichtungen. Damals noch zu Jagd- und Kriegszwecken eingesetzt, wird der Bogen heutzutage meist in gewohnter Umgebung auf einem Schießplatz verwendet. Das 3D-Schießen versucht sich genau davon zu lösen und wieder mehr Abwechslung in den Alltag zu bringen. Auf weitläufigen Parcours in der wunderschönen Natur schießen die 3D-Schützen, wie der Name schon sagt, auf dreidimensionale Ziele.

Wo überall auf der Welt gibt es den 3D-Sport? Und wie verbreitet ist er in Österreich?

Der 3D-Sport wird fast auf der ganzen Welt ausgeübt. 3D-Schießen ist über Österreich verteilt. So gibt es mehr als 240 Bogenclubs mit ungefähr 190 bestehende 3D-Parcours und mehr als 20.000 Bogenschützen.

Gibt es einen Club in Moosburg?

In Moosburg besteht der Bogenclub 3D Archery Club Moosburg schon seit 2005 und wurde damals von mir und Josef Wurzer gegründet. Nach einigen kleinen Turnieren wurde auch auf der Schlosswiese das erste Europa-Cup-Turnier veranstaltet. Das war die Generalprobe für die Ausrichtung der 3D Archery European Championship 2007. Bis heute wird der 3D-Bogensport in Moosburg aktiv ausgeübt.

Wie viele Athletinnen und Athleten werden an der Weltmeisterschaft teilnehmen?

Wie schon 2018 erwarten wir über 650 Athletinnen und Athleten aus über 25 Nationen.

Wo genau in Moosburg findet die Weltmeisterschaft statt?

Das Zentrum der Veranstaltung ist wieder auf der Schlosswiese. Von da werden die Schützen zu den Parcours gebracht, die entlang der Teiche und im angrenzenden Wald errichtet werden. Mannschaft-Finale und Einzel-Finale finden auf der Schlosswiese am **6. und 7. September 2024** statt. Das bietet der einheimische Bevölkerung die Möglichkeit, hautnah an den Schützen und beim Kampf im Finale des begehrten Weltmeister-Titels dabei sein zu können.

Welche Disziplinen gibt es?

Geschossen werden drei Qualifikations-Runden auf drei verschiedenen Parcours zu je 28 Stationen an drei aufeinanderfolgenden Tagen. Die ersten 6 Schützen kommen am Samstag ins Einzel-Finale für den Weltmeister-Titel. Es werden in neun verschiedenen Bogenklassen, Herren, Damen, Junioren, Kadetten und Minis um die Medaillen gekämpft.

Gibt es auch ein Rahmenprogramm?

Am Montag, dem 2. September 2024, findet um 17 Uhr die große Opening-Zeremonie mit allen Ländern statt. Der Weg führt vom Campus Moosburg bis zur Schlosswiese, mit einer spektakulären Show.

Während der Veranstaltungswoche werden verschiedene Aussteller, Food-Trucks und Caterer vor Ort sein. Am Donnerstag, dem 5. September, gastiert im Veranstaltungszelt im Rahmen eines Country-Abends eine bekannte Country-Band.

Jeder Gast ist willkommen, der Spaß, gute Musik und tolles Essen erleben will.



Das Betreuungsteam und die Kinder fühlten sich in Moosburg sehr wohl.

Hort Sonnenschein zu Gast in Moosburg

Eine Gruppe des Hortes Sonnenschein aus Moosburg an der Isar war zu Besuch bei Bürgermeister Herbert Gaggl.

„Ich freue mich immer, wenn Kinder und Jugendliche zu mir kommen. Sie sind Garanten, dass auch die Städtepartnerstadt zwischen Moosburg und Moosburg an der Isar in Zukunft funktioniert“, betonte der Bürgermeister.

Das Betreuungsteam und die Kinder besuchten den Paradiesgarten und den Hort in Moosburg. Nach einem guten Mittagessen in der Mensa wurde eine kleine „Olympiade“ zwischen den Hortgruppen aus Moosburg und den Gästen ausgetragen.



Die Isartaler Trachtengruppe ist ein fixer Bestandteil des Umzuges.

Moosburg an der Isar: Herbstschau mit Staatsminister

Die 99. Herbstschau, eine Messe mit großem Volksfest, in unserer Partnerstadt Moosburg an der Isar (Bayern) wurde am 8. September feierlich eröffnet.

Viele Ehrengäste, Lokalprominenz, Brauereivertreter und viele Moosburgerinnen und Moosburger wohnten dem Spektakel bei. Auch Staatsminister Dr. Florian Herrmann ließ es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung dabei zu sein. Die Marktgemeinde Moosburg war mit einer kleinen Delegation vertreten.



Bauhofleiter Martin Holzner, Elisabeth Mattitsch, Amtsleiter Norbert Pichler, Staatsminister Florian Herrmann und Bürgermeister Josef Dollinger beim Bierempfang vor dem Rathaus (vlnr).



Die Kärntner Delegation mit Repräsentanten der Stadt Katerini.



Die Parade ist alljährlich der Höhepunkt der Feierlichkeiten.

Moosburgs Partnerstadt Katerini (GR) feierte Unabhängigkeit

Mit einer großen Parade feierte Katerini, Region Pieria in Nordgriechenland, das 111-Jahrjubiläum der Befreiung von der türkischen Besatzung.

„In diesen schwierigen Zeiten sind Freiheit und Frieden besonders wichtige Güter, für die wir eintreten müssen“, sagte Vizebürgermeister Dimitrios Morfakidis. Seitens der Marktgemeinde Moosburg nahmen LABg Bürgermeister Herbert Gaggl, GR Hubert Sickl, Walter Pickl und AL Norbert Pichler an den Feierlichkeiten teil. „Die Partnerschaft und Freundschaft mit Katerini ist ein wichtiger Baustein für das Verständnis anderer Kulturen. Wir pflegen auf dieser Ebene

unsere Beziehungen und stehen für einander ein“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.

Eine besondere Wertschätzung für die Partnerschaft zwischen Moosburg und Katerini war die Anwesenheit von Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber und einer Abordnung des ÖVP-Landtags-Clubs. Die Kärntner Delegationen nutzten ihre Anwesenheit in Katerini zu Gesprächen mit der Handelskammer von Pieria und der Präfektur, die für den Infrastrukturausbau in der Region verantwortlich ist.

„Ich hoffe, dass wir zu einem Handelsaustausch zwischen Pieria und Kärnten kommen“, sagte Handelskammerpräsident Elias Chatzichristodoulou. „Wir haben in Pieria viele landwirtschaftliche, gewerbliche und industrielle Produkte, die auch für Kärnten und Österreich interessant sind. Wir werden eine interessierte Unternehmerdelegation nach Kärnten entsenden“, so der Handelskammerpräsident.



Maintal: Erwin Henkel verstorben

Erwin Henkel, Maintals erster Bürgermeister, ist tot. Der Dörnigheimer verstarb am 8. Oktober nach langer Krankheit im Alter von 87 Jahren. Gemeinsam mit seiner Frau Elli hat er viele Jahre das SOS-Kinderdorf in Moosburg unterstützt und immer Weihnachtsgeschenke mitgebracht.

„Erwin Henkel war eine große Persönlichkeit und ein Wegbereiter der Partnerschaft zwischen Maintal und Moosburg. Er hat den europäischen Gedanken immer unterstützt. Ich danke ihm für sein Engagement. Die Marktgemeinde Moosburg wird im stets ein ehrendes Andenken bewahren“, sagte LABg Bürgermeister Herbert Gaggl.

Hier finden Sie die im Winter 2023/2024 eingesetzten Schneeräumer und deren Räumbereich:

- **BAUHOFF MARKTGEMEINDE MOOSBURG**
Gehwege und öffentliche Parkflächen
- **HEIMO BIEDERMANN**
Bereich Knasweg, Albern, Gradenegg
- **MATTHIAS CHRISTOF**
Hohenfeld, Goritschitzen, Kreggab, Ameisbichl, Simislau
- **HEINZ EICHWALDER**
Seigbichl, Ziegelsdorf, Dellach, Rosenau, Malleberg
- **STEFAN LEEB**
Parkplätze in Moosburg
- **HELMUT SCHORN**
Tigringer Straße, Klein St. Peter, Seigbichler Straße, Schlossstraße, Wielen, Windischbach, Stallhofen, Bärndorf, Unterlinden, Obergöriach, Untergradenegg, St. Peter, Moosburg, Teil – Ratzenegg
- **GEORG BIEDERMANN**
Tuderschitz, Vögelitz, Teil – Ratzenegg, Mitterteichsiedlung, Untergradenegg
- **JOSEF SCHURIAN**
Freudenberg, Krainig, Witsch, Tigring, Gabriel, Faning, Arlsdorf, Polan, Nußberg
- **HERBERT CHRISTOF**
Moosburg Süd, Tuderschitz, Prosintschach
- **MASCHINENRING SERVICE KÄRNTEN**
Streu- und Winterdienst für Gemeindestraßen und nach Bedarf auch für weitere Straßen und Wege.

Der Räumplan mit Beschreibung der einzelnen Wege liegt im Gemeindeamt Moosburg auf.

**In dringenden Fällen:
WINTERDIENST-HOTLINE
M 0664 85 36 701**

Winterdienst 2023/2024

Die Marktgemeinde Moosburg ist bemüht, im Interesse der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen eine optimale Schneeräumung zu bieten. Eine einwandfreie Schneeräumung ist aber nur dann möglich, wenn die Straßen und Wege von den Räumfahrzeugen ohne Probleme befahren werden können. Wir machen daher darauf aufmerksam, dass Straßen und Wege, wo Äste zu weit in die Fahrbahn hineinragen oder abgestellte Fahrzeuge die Schneeräumung behindern, solange nicht geräumt werden, bis diese Hindernisse beseitigt sind. Dies gilt auch für die Parkflächen im Ort Moosburg. Falls eine extreme Verkehrsbehinderung vorliegt, ist sogar die Veranlassung einer Abschleppung möglich.

§ 93 Gehsteigräumung: Eine Verpflichtung der Anrainer*innen

Liegenschaftsbesitzer*innen, deren Grundstücke im Ortsgebiet liegen, sind gesetzlich zur Schneeräumung bzw. Streuung von Gehwegen verpflichtet. Sie müssen auf Gehsteigen und Gehwegen, die dem öffentlichen Verkehr dienen, in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr den Schnee räumen und streuen. Schneeweichten und Eisbrocken auf Dächern sind zu entfernen. Gefährliche Straßenstellen sind während der Räumung abzusichern. Das Aufstellen von Latten entbindet die Hauseigentümer*innen nicht von der Dachreinigung. **Das Ablagern von Schnee auf öffentlichen Straßen kann die Verkehrssicherheit gefährden und ist daher nicht gestattet.**

Salz- und Splittstreuung

Das umfangreiche Wegenetz lässt eine tägliche Kontrollfahrt nur für wichtige Gemeindestraßen zu, so wie zum Beispiel die Bärndorferstraße, Tigringer Straße und Seigbichler Straße. Für diese Straßen wurde der Auftrag für den Winterdienst an den Maschinenring Service Kärnten übertragen.

Achtung: Für Anrainergemeinschaften besteht auch die Möglichkeit, kostenlos Streusalz für exponierte Stellen zu erhalten (Selbstabholung). Anforderungen richten Sie bitte an das Marktgemeindeforum Moosburg, T 0664 85 36 701.

Grundbesitzer*innen haften

Der Oberste Gerichtshof hat in einem Urteil geklärt, dass die Verantwortung für Bäume bei den Grundbesitzer*innen liegt. Diese haften im Schadensfall. Dies gilt nicht nur für Gemeinden, sondern auch für Private.

Es empfiehlt sich, über den Zustand der eigenen Gehölze informiert zu sein. Nach der Rechtsprechung sind die Eigentümer*innen der Bäume verpflichtet, alle jene Vorkehrungen zu treffen, damit von diesen keine Gefahren ausgehen (Verkehrssicherungspflicht). Für Bäume entlang von Straßen und Wegen gelten höchste Sicherheitsansprüche. Zur Verkehrssicherungspflicht gehören regelmäßige Kontrollen in angemessenen Zeitabständen (zumindest jährlich) und eine entsprechende Baumpflege.

Schadenersatz und Folgen

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) sieht vor, dass die Behörde die Grundeigentümer*innen auffordern muss, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zu entfernen bzw. auszuästen. Kommen Grundeigentümer*innen dieser Aufforderung nicht nach, so kann das zivilrechtliche und strafrechtliche Folgen haben. „Ich ersuche alle Grundbesitzer*innen, ihrer Pflicht nachzukommen, die Gehölze zu kontrollieren und diese nicht in öffentliche Straßen wachsen zu lassen“, appelliert Bürgermeister Herbert Gaggli. „Sie leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit.“

Alle Infos finden Sie auch auf unserer Website unter www.moosburg.gv.at



Kiss-and-ride-Haltestelle: Nutzen Sie das Angebot

Um die Verkehrssicherheit vor der Volksschule in Moosburg zu erhöhen, wurde im Zuge der Sanierung der Tuderschitzer Landesstraße eine Kiss-and-ride-Haltestelle errichtet. Die Kinder können sicher vom Auto aussteigen und über einen extra dafür errichteten Weg zur Schule gehen. Das hat den Vorteil, dass sich die Kinder vor dem Unterricht noch etwas bewegen können und vor allem, dass weniger Autos die Straße hin zur Volksschule befahren und verparken.

Achtung Frostauftrieb!

Nach dem strengen Winterfrost kommt es bei steigenden Temperaturen zum Frostauftrieb an den Straßen und Wegen. „Wir müssen deshalb die betroffenen Wege für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen sperren, um den Straßenkörper nicht zu beschädigen. 2023 mussten wir Mitte Februar die Sperren aktivieren. Transporte für systemrelevante Bereiche, wie z. B. die Müllabfuhr, dürfen aber durchgeführt werden“, informiert Wirtschaftshofleiter Hermann Koraschnig.



Achtung Rutschgefahr!

Am Friedhofsgelände in Moosburg werden im Winter nur die Hauptwege geräumt. Bitte passen Sie auf sich auf, es kann bei Eisbildung rutschig werden. Auch andere öffentliche Flächen, wie Plätze, Gehwege etc. werden bestmöglich geräumt und gestreut. Passen Sie aber auch hier auf, dass Sie nicht ausrutschen und sich verletzen.



IBK Ingenieurbüro Kronawetter
ZT Gesellschaft mbH



Planung und Örtliche Bauaufsicht der Kanalbauarbeiten für die Abwasserentsorgung Marktgemeinde Moosburg

Unsere weiteren Tätigkeitsbereiche:

- Verkehrswesen, Tunnelbau
- Wasserwirtschaft und Siedlungswasserbau
- Projektsteuerung, Begleitende Kontrolle
- Örtliche Bauaufsicht
- Geographische Informationssysteme

St. Martiner Straße 25
A-9500 Villach
Tel. 04242/515 14-0

Bräuhausgasse 37/2
A-1050 Wien
Tel. 01/804 53 69

Worin wir investieren und damit die Lebensqualität steigern

Wir investieren kräftig in unsere Infrastruktur und sorgen dafür, dass Moosburg eine Gemeinde mit einer hohen Lebensqualität bleibt.

Wasserleitungserneuerung und Asphaltierung Lerchenweg, Radischweg und Brunnenweg

Im Zuge der Wasserleitungserneuerung wurde der Radischweg, vom Lerchenweg bis zur Tigringer Straße neu asphaltiert. Die Unterbau- und Asphaltierungsarbeiten sind abgeschlossen. Folgend Anraineransuchen wurde auch ein Teilbereich des Lerchenweges mitasphaltiert. Ansuchen auf Asphaltierung bzw. Asphaltisanierung gab es auch für den Brunnenweg. Nach einer Versammlung mit den beteiligten Anrainern konnte die Firma Swietelsky mit den Arbeiten beauftragt werden.

Im unteren Bereich, von der Tigringer Straße bis zum Einbinder „Am Sonnengrund“, wurde der bestehende Asphalt abgetragen, der Unterbau erneuert und dann asphaltiert. Im oberen Teil, vom Einbinder „Am Sonnengrund“ bis zum Radischweg, wurde der Unterbau des Weges im Zuge der Wegerschließung bereits hergestellt. In diesem Bereich wurde die Feinplanie aufgebracht und dann asphaltiert.

Das anfallende Oberflächenwasser wird über den neuen Regenwasserkanal im oberen Bereich, in den bestehenden RWK in der Tigringer Straße abgeleitet und fachgerecht verbracht.



Der Brunnenweg wurde neu asphaltiert.

Kleinasphaltierungen

Aufgrund von Verdrückungen, Unwetterschäden und Rohrbrüchen war es auch heuer wieder notwendig, Teilbereiche von verschiedenen Straßen und Wegen zu sanieren.

Kleinere Sanierungen in Form von Profilierungsarbeiten wurden u. a. im Polanweg, im Grenzweg, in der Freudenberger Straße und im Schloßblickweg durchgeführt.

Im Felsweg, bei der Umkehre Brandnerweg sowie in der Pestalozzistraße wurden Asphaltmulden (teils mit Sickerpaketen) errichtet, um Oberflächenwässer fachgerecht abzu- leiten und zur Versickerung zu bringen.



Ausbesserungsarbeiten am Felsweg.

Possehl Asphaltierungen 2023

In der Seigbichler Straße, in Rosenau und in Dellach so- wie im Mühlweg, von der Allee bis zum Einbinder Erlenweg, wurden auch heuer wieder Sanierungen in Form von Dünn- schichtdecken im Kaltmischgutverfahren durchgeführt.



Neuer Kalt-Asphalt am Mühlweg.

Diese Arbeitsausführung bringt viele Vorteile:

- Konservierung der ausgemagerten Asphalttschicht
- Herstellung der Ebenheit durch Vorprofilieren (Spurrillen)
- Einsparung von mehr als 50 % im Vergleich zu Heißmischgutsanierung
- Minimiert die Reifenabrollgeräusche
- Wesentliche Verlängerung der Nutzungsdauer und Verkehrssicherheit
- Kurze Verkehrsbehinderungen beim Einbau und rasche Freigabe nach Fertigstellung

R2 - Radweg nach Feldkirchen weiter ausgebaut

Gemeinsam mit dem Land wurden zwei weitere Teilbereiche des Radweges nach Feldkirchen fertiggestellt. Die beiden Bereiche, vom Föhrenweg bis zum Golfplatz und in Gradenegg, die Alte B95, wurden asphaltiert und können bereits von Radfahrern benützt werden.

Mit den Planungsarbeiten, für eine sichere Quermöglichkeit der B95 Turracher Bundesstraße im Bereich der Haltestellen Gradenegg, wurde das Planungsbüro Kastner beauftragt. Die Durchführung der Bauarbeiten sollte 2024 beginnen.



Neuer Asphalt für Turracher Bundesstraße

Die Turracher Bundesstraße wurde von Ratzenegg bis zur Ortseinfahrt Moosburg auf rund 680 Metern neu asphaltiert.

Der bestehende Asphalt wurde abgefräst und ein Flüsterasphalt aufgebracht. „Mit der neuen Asphaltdecke ist eine deutliche Lärmreduktion feststellbar“, freut sich Bürgermeister Herbert Gaggl, der gemeinsam mit Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber die Baustelle besichtigte. Das Land Kärnten hat hier 250.000 Euro investiert.



Für unseren Nachwuchs: die Kinderspielplätze werden noch attraktiver

Die Marktgemeinde Moosburg saniert, erweitert und attraktiviert die Kinderspielplätze in Moosburg und Tigring aufgrund von Kinderzeichnungen und -befragungen.

„Unsere Kinderspielplätze werden sehr gut angenommen. Die Kinder und Eltern fühlen sich dort wohl. Wir sanieren, erweitern und schaffen noch mehr Angebot“, informiert Bürgermeister Herbert Gaggl. „Insgesamt investieren wir 90.000 Euro“, so der Bürgermeister.



Die Mitarbeiter der Gemeinde und der Firma Matzer am Kinderspielplatz in Moosburg



Der Kinderspielplatz in Tigring wird erweitert.

Wasserski: Lili Steiner ist Jugendeuropameisterin

In Bordeaux /Frankreich fanden die Wasserski-U21-Europameisterschaften statt. Aus Kärnten waren die Moosburgerin Lili Steiner und der Pörtlachacher Sammy Hinteregger dabei.

Lili hat in Bordeaux Nerven aus Stahl gezeigt und sich unter schwierigen mentalen Bedingungen den Titel im Springen geholt! Zuerst stürzte ihr guter Freund und Trainingskollege Sammy Hinteregger vom UWWC Pörtlachach im Training so schwer, dass er ins Krankenhaus musste und nicht bei der EM starten konnte – zum Glück befindet er sich bereits wieder am Weg der Besserung. Dann gelang Lilis stärkster Konkurrentin, der Französin Ines Anguenot, im Finale gleich im ersten Sprung eine tolle Weite von 45,1 m. Im zweiten Sprung crashte sie, so dass sie den dritten Sprung nicht mehr wahrnehmen konnte. Lili ließ sich nicht irritieren und holte sich im letzten Sprung mit 45,2 m den Titel.

Das Team vor Ort, allen voran Coach Franz Oberleitner, und sogar der daheim gebliebene Trainer Miky Wienerroither, der Sekunden vor dem Start noch mit ihr telefonierte, leisteten hervorragende Arbeit!



Überfliegerin: Lili Steiner bei einem ihrer spektakulären Sprünge.

Als Draufgabe holte sich Lili sich die Silbermedaille in der Kombination und zusätzlich mit einem extrem starken Team Austria hinter Frankreich die Silbermedaille in der Teamwertung.

Es gab nur eine Kategorie, in der keine Österreicherin und kein Österreicher am Podium stand. In Damen-Trick landete Theresa Schmidberger auf Platz 4.

Damen

Slalom: 3. Lisa Gusenbauer

Jump: 1. Lili Steiner

Overall: 2. Lili Steiner

Herren

Slalom: 1. Niki Attensam

Slalom: 2. Moritz Engelhardt

Trick: 1. Dominic Kuhn

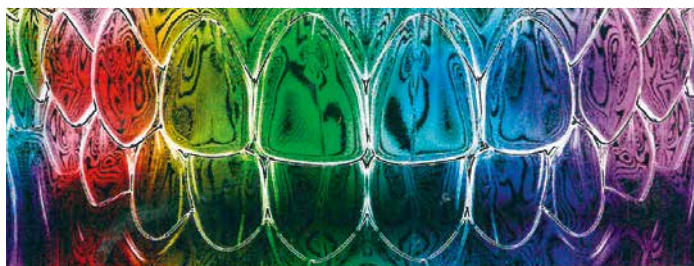
Trick: 3. Alex Gschiel

Jump: 2. Vinci Ahammer

Overall: 3. Dominic Kuhn

19 von insgesamt 24 zu vergebenden Medaillen gingen an Frankreich und Österreich!

Für Lili ging es direkt weiter zum Studium in die USA, wo sie an der University of Louisiana at Lafayette ein Stipendium erhalten hat und für das College-Team fahren wird. „Ich gratuliere Lili sehr herzlich und ich bin sehr beeindruckt von ihren Leistungen. Ich bin stolz auf sie und wünsche ihr alles Gute für ihr Studium und ihre weitere Karriere“, sagte LAbg Bgm Herbert Gaggl.



Dr. Alexander Schweigreiter

ZAHNARZT

Kirchplatz 2 | 9062 Moosburg
Telefon 0 42 72 / 82 3 32

ORDINATION:
Montag bis Freitag: ab 10 Uhr
nach Vereinbarung



Preisübergabe: Wir sind die schönste Marktgemeinde Kärntens!

Blumenolympiade 2023

Vielen Dank für die Blumen – wir sind Doppel-Olympiasieger!

VON MONIKA JAUSZ

2022 war die Marktgemeinde Moosburg schon Olympiasiegerin – heuer haben wir das sogar verdoppelt! So konnte in der Kategorie „Marktgemeinden“ wieder die Goldene Rose in Empfang genommen werden und der wunderschöne Garten unseres Bürgermeisters und seiner Frau wurde in der Kategorie „Garten als Erholungsraum – Gartenparadiese“ ebenso Landessieger! Bei der Preisverleihung und Schlussveranstaltung in Pörschach gab es daher nur strahlende Gesichter. Lieselotte und Siegfried Duss holten sich den 3. Platz in der Regionalwertung in der Kategorie „Hotels, Gasthöfe und Gewerbebetriebe“.

Ein großes Dankeschön spricht Bürgermeister Herbert Gaggl allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Moosburg aus, die mit ihren vielen kreativen Ideen und der guten Pflege der Blumen es Jahr für Jahr möglich machen, dass es in unserer Gemeinde so schön blüht und wir bei der Blumenolympiade immer ganz vorne dabei sind!

Großer Dank gebührt auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Aufgrund der Wetterkapriolen in diesem Sommer war das Teilnehmerfeld relativ klein, denn leider haben Regen, Wind und Hagel so manch liebevoll angelegte und gepflegte Blumen- und Blütenpracht zerstört. So mussten sich einige vom Bewerb wieder abmelden. Umso größer die Freude bei allen, die trotzdem bei der Bewertung mitgemacht haben.

Und hier die Preisträger der diesjährigen **Gemeindewertung**: Die Balkonblumen und der wunderschöne Garten von Familie Duss erreichten den 1. Platz in der Kategorie „Hotels, Pensionen

und Gewerbebetriebe“. In der Kategorie „Rund um's Haus“ ging der 1. Platz an Monika Käfer-Pravda, in der Kategorie „Garten als Erholungsraum“ an Waltraud und Herbert Gaggl. Familie Pilhofer wurde zweite in dieser Kategorie. Vizebürgermeisterin und Referentin für Ortsbildpflege Astrid Brunner gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich und bedankt sich bei allen für ihre Bemühungen rund um den Blumenschmuck und fürs Mitmachen. „Wir freuen uns, wenn auch nächstes Jahr wieder viele dabei sind und mitmachen, wenn es heißt, unsere Gemeinde wieder aufblühen zu lassen“, so Vbgm Astrid Brunner.



Blick vom Kirchplatz zum Gemeindeamt.

Heimisches Obst für die Kids

Die Volksschule Moosburg und Tigring sowie der Kindergarten Moosburg nehmen am europäischen Schulobstprogramm teil. Wöchentlich wird aus heimischer Produktion Obst geliefert und mit den Kindern gemeinsam verspeist.

Diese Aktion wird auch im Schuljahr 2023/2024 wieder von der Gemeinde Moosburg gefördert.

„Die Gesunde Ernährung für unsere Kinder ist mir besonders wichtig“, sagte LABg Bürgermeister Herbert Gaggl und schaute auch gleich bei der Verteilung in den Schulen und im Kindergarten persönlich vorbei.



Kinderbildung- und -betreuung: Elisabeth Müller, Melanie Zechner, Bgm Herbert Gaggl und Carmen Dörflinger mit Kindergarten-Kindern (vlnr)



VS Moosburg: Dir. Rosalia Hartl (rechts) und Bgm Herbert Gaggl mit Volksschulkindern



VS Tigring: Dir. Sabine Murnig, Bgm Herbert Gaggl und Patricia Ludwig-Feichtinger (vlnr) mit Volksschulkindern



Die Sonne im Herzen

Jedes Jahr beginnt Walter Taferner aus dem Bezirksaltenwohnheim Tigring früh mit dem Aussähen der Samen für seine Sonnenblumen. Er hegt und pflegt die Pflänzlein mit großer Liebe und gießt sie täglich, wie er berichtet. Die Sonnenblumen danken es ihm mit voller Pracht, wie auf dem Bild zu sehen ist. Das Bezirksaltenwohnheim wird von den außergewöhnlich hohen Sonnenblumen verschönert und man sitzt gerne auf dem Bankerl davor. Vielen lieben Dank für diese Blumenpracht, an der sich viele Menschen rundherum erfreuen können!



Zimmerei u. Sägewerk

**MAX
SEREINIG GmbH**

9062 Moosburg / St.-Peter-Straße 1

Telefon 0 42 72 / 83 0 75

Fax 0 42 72 / 83 0 75-25

E-Mail: max.sereinig@aon.at

EU-Besuch beim Shoaf-Bauer

Die EU-Abgeordnete und Mitglied des EU-Agrarausschuss MEP Simone Schmiedtbauer nutzte die Gelegenheit ihres Kärnten-Besuchs für einen Gedanken-, Ideen- und Zukunftsaustausch mit Gerhild und Thomas Koch vom Shoaf-Bauer in Moosburg.

Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Stefanie Ofner und Vizebürgermeisterin Astrid Brunner tauschte man sich wertschätzend über die Zukunft der Schafhaltung aus. Es steckt viel Idealismus in den Schafbauern, die mit Herzblut Streuwiesen, Steilflächen oder kleine Flächen bewirtschaften und so einen ganz wichtigen Teil zur Erhaltung der Kulturlandschaft und Biodiversität beitragen.

Für die Zukunft gilt es, intensiv daran zu arbeiten, welche neuen Wege beschritten werden, um Schafprodukte und Wolle noch besser zu vermarkten. Beliebt und begehrt sind sie jedenfalls! Dies war auch der Antrieb, warum Gerhild und Thomas Koch gemeinsam mit dem Leopold Stocker Verlag das Buch „Alles vom Schaf – Erfolgreich produzieren und selber vermarkten“ geschrieben haben.



Thomas Koch, MEP Simone Schmiedtbauer, LAbg Stefanie Ofner (vlnr), Vzbgrm Astrid Brunner (vorne links)

Gemeinsam mit 20 Autorinnen und Autoren wurden die unterschiedlichsten Facetten rund ums Schaf beleuchtet. Die Buchpräsentation fand am 9. September am Hof der Familie Koch im Rahmen des Alpen-Adria-Lammfest statt.



Paradiesgarten verwüstet: Wir suchen die Täter!

Der wunderschön angelegte Paradiesgarten im Zentrum von Moosburg wurde verwüstet. Vandalen haben Tafeln umgerissen und Statuen zerstört. Der Schaden beläuft sich auf rund 40.000 Euro.

Wir bitten um zweckdienliche Hinweise zur Ergreifung der Täter und setzen eine **Belohnung von 1.000 Euro** aus: Marktgemeinde Moosburg, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg, M 0664 403 62 71 oder jede Polizeidienststelle. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Großartiges Kaiser Arnulfsfestival

Heuer wurde das traditionelle Kaiser Arnulfsfest neu ausgerichtet. Am 30. Juni und 1. Juli fand das Kaiser Arnulfsfestival statt: die Veranstaltung wurde nicht zentral in Moosburg, sondern an verschiedenen Orten in der Gemeinde ausgerichtet.

Moosburg, Tigring, Seigbichl und Tuderschitz waren die Hotspots, die mit Kleinbussen und einem Oldtimerbus verbunden wurden. Bereits am Freitag, dem 30. Juni war Moosburg Veranstaltungsort. Betriebe und Organisationen öffneten ihre Türen und luden zum Besuch ein. Im Arenaspielplatz fand das Campusfest der Bildungseinrichtungen statt. Und am Abend lud Bürgermeister Herbert Gaggl zum Partnerschaftsabend mit den Delegationen aus Moosburg an der Isar, Maintal und Katerini ein.

Am Samstag, dem 1. Juli, stand zunächst der VIP-Empfang auf dem Programm. Der Festumzug und die Eröffnung waren dann der Auftakt für Veranstaltungen in den Ortsteilen. „Ich freue mich, dass das Fest in dieser abgeänderten Form so gut angenommen wurde und so viele Betriebe, Organisationen und Vereine mitgemacht haben. Ich bedanke mich bei allen, die mitorganisiert, mitgeholfen und mitgefeiert haben“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.

Mehr Fotos und das Festivalvideo finden Sie auf unserer Website: www.moosburg.gv.at





MOOSBURG BAUT AUF



In unseren regionalen Filialen verbinden wir die Sicherheit eines großen Baukonzerns mit der Flexibilität eines örtlichen Bauunternehmens. So schaffen wir wertvolle Arbeitsplätze und garantieren rasche, kompetente Entscheidungen vor Ort. Darauf können Sie bauen.

Ihr regionaler Baupartner:

Baubüro Völkermarkt
Griffner Straße 16a • 9100 Völkermarkt
T: +43 4232 55 112 - 0

www.swietelsky.at



Amtsleiter Norbert Pichler,
Oswald Bellina, Michael Payer,
Azur Kadric, Hermann Koraschnig,
Ingrid Sagmeister und
Bgm Herbert Gaggl (vlnr)

Moosburg-Personalia

Wirtschaftshofleiter Hermann Koraschnig feierte im Juli sein 25. Dienstjubiläum. „Er war in dieser Zeit unter anderem für die Modernisierung des Bauhofes, die strategische Arbeitsplanung, die Betreuung und Abwicklung zahlreicher Veranstaltungen und Projekte zuständig – ihn zeichnet ein unermüdlicher Einsatz für die Marktgemeinde Moosburg aus“, so Bürgermeister Herbert Gaggl.

Als Mitarbeiter im Bauamt begrüßen wir Michael Payer, BA und in der Finanzabteilung Mag. Azur Kadric. „Ich wünsche den Her-

ren viel Erfolg in den neuen, verantwortungsvollen Tätigkeitsbereichen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit“, sagte der Bürgermeister.

Ingrid Sagmeister und Oswald Bellina haben sich in den Ruhestand verabschiedet. „Ich bedanke mich bei Frau Sagmeister für ihren Einsatz. Sie hat wesentlich für den großartigen Blumenschmuck und die Dekoration in Moosburg beigetragen. Bei Herrn Bellina bedanke ich mich für seinen Einsatz im Außendienst, vor allem bei der Wegerhaltung“, so der Bürgermeister.



GIS4YOU

Die zentrale Plattform für Geoinformation

Verwaltung, Kontrolle und Wartung sämtlicher Infrastruktur. Alles auf einen Klick.



verknüpft mit
Onlinekarte



GEO-LINE
Ihr Geoinformationspartner
Mag. Harald Sauerschnig
www.geoline.at

Liebe Moosburger*innen, liebe Gäste,

wir sind auch während der Feiertage von 27. bis 29.12.2023 gerne zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Mi, Do 7:30 bis 16:00 Uhr & und Fr 7:30 bis 12:00 Uhr.

Am 24.12. haben Sie die Möglichkeit, von 9 bis 12 Uhr das Friedenslicht abzuholen.

Schöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünschen Ihnen Ihr Bürgermeister Herbert Gaggl und alle Mitarbeiter*innen der Marktgemeinde Moosburg!

Auflösung der Rätsel von Seite 63:

1	9	2	6	8	7	4	3	5
5	7	8	1	3	4	2	6	9
4	3	6	9	2	5	1	7	8
8	1	9	7	4	3	5	2	6
7	2	4	5	6	9	8	1	3
6	5	3	2	1	8	9	4	7
2	8	1	3	9	6	7	5	4
9	6	7	4	5	1	3	8	2
3	4	5	8	7	2	6	9	1





AKTUELLES AUS DER RAIFFEISENBANK MOOSBURG-TIGRING

Das Jahr 2023 neigt sich nun langsam dem Ende zu.

Wir blicken zurück auf ein Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen. Hohe Inflation, schnell steigende Zinsen, aber auch Unwetterkatastrophen stellten uns alle vor große Herausforderungen.

Gemeinsam meisterten wir auch diese Hürden und hat sich unsere regionale Wirtschaft im vergangenen Jahr als robust und krisenresistent erwiesen.

Wir blicken aber auch auf ein Jahr voller interessanter Kundenkontakte, bereichernden Gesprächen und positiven Ereignissen zurück.

Mit großer Freude unterstützten wir auch dieses Jahr etliche Vereine und Veranstaltungen in der Region. Die Porcia Theateraufführung, sowie der Schullauf 2023 waren nur einige der diesjährigen Aktivitäten.

Wir stellten der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg neue Tablets zur Verfügung, um den Einsatzablauf effizienter zu ge-

stalten und sponserten auch dem Roten Kreuz eine Einsatzjacke.

Zu den Highlights zählten auch die diesjährigen Weltspartage, an denen wir wieder zahlreiche kleine und große Sparer bei uns begrüßten, und Kinderaugen zum Leuchten bringen durften. Die Erwachsenen wurden mit kleinen regionalen Köstlichkeiten und Getränken verwöhnt.

Erfolgreich war auch die Generalversammlung, welche am 6. Juli 2023 im Gasthof Karawankenblick in Moosburg stattfand. Die Bilanzsumme konnte abermals gesteigert werden und das geänderte Zinsumfeld ermöglichte ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Der Erfolg der Raiffeisenbank wäre aber ohne Kund:innen, Mitglieder:innen und Mitarbeiter:innen nicht möglich, weshalb sich unsere Vorstände für die Treue, das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit nochmals herzlich bedanken.



Das Team der Raiffeisenbank Moosburg-Tigring wünscht Ihnen Frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr, sowie Glück und Gesundheit. Wir freuen uns Sie im neuen Jahr wieder herzlich bei uns in der Bankstelle begrüßen zu dürfen.

Feuerwehrhaus Seigbichl wurde saniert

Die FF Seigbichl investiert 30.000 Euro in die Fassade ihres Feuerwehrhauses.



Die Fassade wurde neu gestrichen und die Dachrinnen sowie Ableitungen erneuert. Zudem wurden die Platten rund um das Feuerwehrhaus neu verlegt. „Mit meinem Kameraden Karl Olschefsky, bei dem ich mich herzlich bedanke, haben wir jetzt ein Monat lang daran gearbeitet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir haben wieder ein wunderschönes Feuerwehrhaus“, sagte Kommandant Seppi Maurer. „Die Malerarbeiten wurden von der Firma Heimo Weger, Villach, mit Malerin Julia ausgeführt. Die Balkonarbeiten wurden von Hansi Maurer und Roland Stroj übernommen und die Garagentore von Mario Reichmann mit Familie lackiert“, so der Kommandant.

Im Rahmen einer Besichtigung wurden die letzten Pinselstriche von Feuerwehrreferent und Bürgermeister Herbert Gaggl ausgeführt. „Ich bin von der Initiative der FF Seigbichl beeindruckt und freue mich sehr über diese ehrenamtliche Leistung. Ohne Eigeninitiative und Zusammenhalt würde die Organisation der Freiwilligen Feuerwehren nicht funktionieren. Bei Seppi Maurer und Karl Olschefsky bedanke ich mich besonders herzlich. Sie haben die Hauptarbeit übernommen“, so der Bürgermeister.

Karl Olschefsky, Kommandant Seppi Maurer, Malerin Julia und Bgm Herbert Gaggl (vlnr) freuen sich über die gelungenen Sanierungsarbeiten.

Theatergruppe Moosburg: Tante Wandas Auferstehung

Regisseurin Doris Hackl hat die Rollen für das neue Stück verteilt, die Theaterproben haben begonnen und die Aufführungstermine im Campus Moosburg sind fixiert. Worum geht es? Obwohl Tante Wanda bereits gestorben ist, kassiert die geldgierige Sophie Spukkammer weiterhin ihre Rente und auch den Scheck, den der Neffe Hans regelmäßig aus Amerika schickt. In ihrer „Trance“ kann Sophie angeblich mit Tante Wanda reden, was weder ihr Mann Fritz noch ihr Sohn Stefan glauben. Der beste Freund von Fritz, der Briefträger Hugo Krummnagel, der fest unter der Fuchtel seiner Frau, der Postamtsleiterin Elfriede steht, wittert Ungereimtheiten und ist davon überzeugt, dass am Hof der Spukkammers vieles nicht mit rechten Dingen zugeht. Jungbauer Stefan will den Hof auf Biobetrieb umstellen und sucht dazu Rat bei der Expertin Sabine Schnellmelker, die sein Leben ziemlich auf den Kopf stellt. Richtig chaotisch wird es, als der Neffe Hans aus Amerika und seine Frau Grete unerwartet vor der Türe stehen. Jetzt muss ganz schnell eine Tante Wanda her. Doch woher nehmen und nicht stehlen ...

Eintrittskarten reservieren:

online: www.theatergruppe-moosburg.at

telefonisch: 0664 536 45 53

Geschenkgutscheine per E-Mail: tg.moosburg@a1.net



Tante Wandas Auferstehung – eine rasante Komödie von Erich Koch

Freitag, 15. März 2024, um 20.00 Uhr

Samstag, 16. März 2024, um 20.00 Uhr

Sonntag, 17. März 2024, um 15.00 Uhr

Freitag, 22. März 2024, um 20.00 Uhr

Samstag, 23. März 2024, um 20.00 Uhr

Sonntag, 24. März 2024, um 15.00 Uhr



3. Kärntner Demenzmarsch – eine wetterfeste Veranstaltung

VON SABINE BATTISTATA

Am Samstag, dem 23. September, fand zum dritten Mal der Kärntner Demenzmarsch in Moosburg statt. Trotz des regnerischen Vormittags machten sich 66 Starter*innen aller Altersklassen laufend oder walkend auf den Weg rund um das Schloss Moosburg. Ziel war es, insgesamt so viele Runden wie möglich zu absolvieren, um sich mit den Erlösen für Familien, die von Demenz betroffen sind, einzusetzen. Es gab Einzel- und Gruppenwertungen, auf die Gewinnerinnen und Gewinner mit den meisten Runden warteten zahlreiche Preise.

Vizebürgermeisterin Astrid Brunner eröffnete die Veranstaltung und konnte mit Freude auch wieder Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner begrüßen, die heuer bereits zum zweiten Mal beim Lauf dabei war und aktiv mit auf die Strecke ging. Im Rahmen ihrer Grußworte hob sie die Bedeutung der gesellschaftlichen Aufmerksamkeit für das Thema Demenz hervor und bedankte sich auch herzlich für die Initiative der Aktion Demenz Moosburg.

Mag.^a Sabine Battistata, Obfrau des Vereins Aktion Demenz Moosburg, holte das Motto der Veranstaltung „Wir bewegen uns gemeinsam, gemeinsam bewegen wir!“ in den Mittelpunkt und bedankte sich bei den Sponsoren. Unter anderem kann damit das Senior*innen Demenzcafé weitergeführt werden, das sich über viele Jahre in Moosburg zu einem sehr wichtigen und freudvollen Treffpunkt entwickelt hat.

Das Startsignal gab DI (FH) Reindert Buter, Obmann des AC Moosburg, der bereits seit den Anfängen den Demenzmarsch unterstützt. Die Läufer*innen machten sich bei noch recht starkem Regen auf ihren Weg auf die Strecke mit einer Länge von 1,2 km und 40 Höhenmetern.

Einige Topathleten waren ebenso vertreten, wie die Ultraläuferin Ulrike Striednig. Die höchste Rundenzahl in der vorgegebenen Zeit von 40 min lag bei 7 Runden, Gewinner bei den Herren wurde Michael Künstl, bei den Damen ging Ulrike Striednig als Siegerin hervor. Ein Preis ging auch an die



älteste und die jüngste Teilnehmerin des 3. Kärntner Demenzmarschs.

Nach Eintreffen von Bürgermeister Herbert Gaggl führte er schwungvoll einige Interviews nach dem Lauf und weiter durch diesen Vormittag. Die Läufer*innen konnten sich im Anschluss beim Gasthof zum Tschernernig stärken und das „Laufteam“ rund um Ursula Waltritsch und Dr. Max Heisting ermittelten die Gewinner*innen und die erlaufene Gesamtrundenzahl. Die Zuseher*innen konnten sich die Wartezeit durch den Kauf von Losen für die Tombola sowie die Teilnahme am Schätzspiel, für das die Künstlerin Dagmar Helbig ein Bild gespendet hatte, verkürzen.

Wir freuen uns!

Ab Januar 2024 wird unser zahnärztliches Team durch Frau Dr. Annabel Weiß erweitert.

MR Dr. Gernot Lach

*Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Alle Kassen*

Dr. Annabel Weiß

*Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Alle Kassen*

- Prophylaxe
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Zahnregulierungen
- Zahnärztliche Chirurgie
- Implantologie

Wir sind für Sie da:

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 6:45 – 16:00 Uhr

Dienstag von 8:00 – 18:00 Uhr

Freitag von 6:45 – 13:00 Uhr

Arnholzstraße 4, 9062 Moosburg

T 04272 83 677 · E-Mail: info@drlach.at



Hermann Koraschnig, Ursula Madritsch, Ing. Mag. Harald Tschurnig, Robert Macher, Ingo Sternig, Bgm Herbert Gaggl, Dr. Peter Allmaier, Mag. Martin Madrutter, vlnr



Friedensforst Moosburg feierlich eingeweiht

VON URSULA MADRITSCH

Im Mai wurde der neu errichtete Friedensforst im Friedhof Moosburg eingeweiht und durch Dompfarrer Dr. Peter Allmaier und Pfarrer Mag. Martin Madrutter gesegnet. In nur 10 Monaten konnte dieses Projekt gemeinsam mit der Bestattung Kärnten umgesetzt werden. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes und der Bestattung haben die Neugestaltung gemeinsam vorgenommen: Es wurden alte Bäume gefällt und 38 neue gepflanzt, zusätzliche Wege angelegt, das Holzkreuz saniert und am Platz neue Steine verlegt. Der Vorplatz wurde ausgestaltet und mit Rednerpult und einem Podest für die Urnen komplettiert. In unserem Friedensforst gibt es Familienbäume und zwei Gemeinschaftsbäume: Kirsche, Apfelbaum, Buche, Ahorn, Eiche und Weide.

Mit der Errichtung des Friedensforstes wurde dem Wunsch vieler Gemeindebürger*innen entsprochen. Der Trend zu Naturbestattungen steigt und löst auch die Frage der Grabpflege, wenn Verwandte nicht so oft das Grab besuchen können. Auf den Bänken im Friedensforst kann man verweilen und seiner lieben Verstorbenen gedenken.

Die Vergabe der Familienbäume und Urnenplätze erfolgt über die Bestattung Kärnten: Belmin Karic, T 05 0199-6643. Informationen erhalten Sie auch im Gemeindeamt bei Ursula Madritsch, T 04272 83 400-30.



Häuser fürs Leben



Bmstr. DI Friedrich Däuber
Tel.: 0664/54 50 722, friedrich.daeuber@elk.at
Pestalozzistr. 9, MOOSBURG



„Betriebliche Gesundheitsförderung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Moosburg“

Das Projekt wurde bereits 2019 gemeinsam mit der BVAEB (Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau) gestartet.

VON MONIKA JAUSZ

Gesunde, motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bekanntlich die Voraussetzung für den Erfolg eines Unternehmens. Dazu wurde eine Charta unterzeichnet, worin sich die Marktgemeinde Moosburg verpflichtet hat, ihre Unternehmenspolitik an den Grundsätzen und Prinzipien der Betrieblichen Gesundheitsförderung zu orientieren. Dabei geht es um gemeinsame Maßnahmen zur Verbesserung der physischen und psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz.

Im Fokus stehen die Stärkung der Gesundheit sowie das Verhindern von Krankheiten. Konkret geht es um Maßnahmen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Kommunikation sowie der seelischen Gesundheit. Gemeinsam mit der BVAEB wurde dieses ganzheitliche Gesundheitsförderungsprojekt geplant und während der Umsetzung auch mitbetreut und unterstützt.

Aus einem großen Angebot an theoretischen Vorträgen und praxisorientierten Workshops können die Betriebe und Organisationen die jeweils passenden aussuchen. Zusätzlich wird eine finanzielle Unterstützung pro Mitarbeiter*in gewährt. Ziel ist es, Gesundheitsförderung als fixen Bestandteil in den Arbeitsalltag zu integrieren.

Corona hat die Umsetzung für einige Zeit gänzlich gestoppt. Im Herbst 2022 wurde dann jedoch wieder durchgestartet - mit einem Yoga-Kurs, der inzwischen in die dritte Verlängerung gegangen ist, Kochworkshops, 10er-Blöcken für ein Fitness-Studio und dem neu ins Leben gerufenen „Gesundheitsdienstag“: Am 2. Dienstag im Monat nach Dienstschluss gibt es Vorträge und Workshops zu den Themen Bewegung, Ernährung und seelische Gesundheit, die von den Kolleginnen und Kollegen eifrig genutzt werden.

Im Mai wurde auch wieder – wie bereits 2019 – ein Koch-Workshop durchgeführt, bei dem ein Frühlingsmenü, verfeinert mit vielen frischen Kräutern und Gewürzen, zubereitet wurde. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten dafür die bestens ausgestattete Schulküche der Mittelschule Moosburg nutzen. Das Ergebnis konnte sich wahrhaft sehen und schmecken lassen. So macht „Teambildung“ Spaß – und tut auch der Gesundheit gut!

Die Fortführung dieses gesunden Projektes ist auch in den kommenden Jahren geplant!



Die Mitarbeiter*innen der Marktgemeinde Moosburg bei der wöchentlichen Joga-Stunde mit Sabrina Katzenberger (2. vr vorne)



Es Wirt auch 2024 wieder!

GASTHOF EICHWALDER

Frohe Weihnachten & Prosit Neujahr!

T 04272 83514

SONNTAG, MONTAG RUHETAG



Gedenken an den 10. Oktober 1920

LABg Bgm Herbert Gaggl, Vzbgm Astrid Brunner und Vzbgm Roland Gruber gedachten vor dem Kriegerdenkmal in Moosburg aller Moosburgerinnen und Moosburger sowie aller Frauen und Männer, die in beiden Weltkriegen ihr Leben verloren haben, sowie des Kärntner Abwehrkampfes und der Volksabstimmung vom 10. Oktober 1920.

Ein Kriegerdenkmal oder Gefallenendenkmal erinnert an die im Krieg ums Leben gekommenen Soldaten einer Nation. In der Marktgemeinde stehen Denkmale in Moosburg, St. Peter und Tigring.

Bürgermeister Herbert Gaggl gab der Hoffnung Ausdruck, dass die aktuellen Konflikte befriedet werden können und es in Zukunft niemals mehr notwendig sein wird, weitere Kriegerdenkmäler errichten zu müssen. „Wir leben in Frieden und müssen das schätzen. Es lebe unser Kärnten, unser Vaterland Österreich in einem vereinten Europa“, so der Bürgermeister.



Mit Sicherheit verbunden.



Quelle

Windpark

Hochbehälter

Kläranlage

Wasserwerk

Tiefbrunnen

Messstation

Kleinwasserkraftwerk

Heizwerk

Pumpstation

Fernwirken.

Datenloggen.

Störmelden.

RSE Informationstechnologie GmbH
9400 Wolfsberg | +43 (0)4352/2440-0 | office@rse.at

www.rse.at



Geglückte Familienmesse

Die Teilnahme der Marktgemeinde Moosburg an der Familien- und Brauchtumsmesse vom 10.-12. November in Klagenfurt war ein voller Erfolg.

VON SARAH SEREINIG

Der Stand war besonders gut besucht, wobei die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit nutzten, mehr über die lokalen Angebote und Initiativen zu erfahren. Ein besonderes Highlight am Moosburger Stand war das Gewinnspiel, an dem 350 Personen mitmachten.



Unter dem Motto „Gesund und glücklich in Moosburg“ präsentierten sich das Bezirksaltenwohnheim Tigring, die Mavida Residence Moosburg, die Aktion Demenz Moosburg, die Pflegekoordinatorin und die Community Nurse von Moosburg sowie POPSAFE.

Ein besonderes Highlight war die Präsentation des Paradiesgartens, konzipiert von Harald Schreiber. Diese Ausstellung zog nicht nur die Aufmerksamkeit der Besucherinnen und Besucher auf sich, sondern trug auch dazu bei, das Bewusstsein für Natur und Umwelt in der Gemeinschaft zu stärken.





Wir freuen uns mit den Eltern über den Nachwuchs und heißen die Babys herzlich willkommen!

Willkommensempfang für unsere Jüngsten

Der zweite Babyempfang dieses Jahres fand wieder im Karolinger Saal mit Kaffee, Kuchen und netten Begegnungen statt.

VON MICHELLE RAINER

Mütter, Väter und Großeltern, die mit ihrem kleinen Nachwuchs gekommen sind, konnten sich austauschen, gemütlich plaudern und Kontakte knüpfen.

Als besonderes Highlight durften wir Mag. Sabrina

Katzenberger von ANIMA Yoga und Philip Fischer, First Responder von Moosburg, herzlich willkommen heißen. Frau Katzenberger präsentierte ihr umfangreiches Yoga-Angebot und gab den jungen Eltern einen Gutschein für eine kostenlose Yoga-Schnupperstunde mit. Herr Fischer informierte sehr kompetent über Gefahren, denen eine Familie mit kleinen Kindern ausgesetzt ist.

Ein Geschenk für die kleinsten Erdenbürger durfte natürlich nicht fehlen: Ein praktischer Wickelrucksack und ein kleines Glückskuscheltier wurden von LAbg Bgm Herbert Gaggl und Vizebürgermeisterin Astrid Brunner den stolzen Eltern überreicht.



Kindergärtnerin Karin Illik, Juna und Bgm Herbert Gaggl (vlnr)

Kinder schmückten Gemeindeamt

Unser Arbeitsplatz wurde auch heuer wieder vorweihnachtlich dekoriert. Kindergarten-Kinder haben das Gemeindeamt mit selbstgebastelten Sternen, Laternen und Häusern geschmückt. Als kleines Dankeschön gab es von Bürgermeister Herbert Gaggl ein Überraschungssackerl und eine kleine Jause.

Apropos Weihnachtsschmuck: der Christbaum am Kirchplatz wurde von Familie Rauter aus Ingelsdorf und der Christbaum in Tigring von Familie Petutschnig aus St. Peter (Radischweg) gespendet.

Baumpfleger Andreas Mörtlitz hat die fachgemäße Schlägerung kostenlos durchgeführt. Die Außendienstmitarbeiter haben die Bäume festlich geschmückt. Vielen Dank dafür.

Advent, Advent ein Lichtlein brennt

Der Adventkranz wurde 1839 vom evangelischen Theologen Johann Heinrich Wichern im evangelischen Norddeutschland eingeführt.

Knapp 100 Jahre später war er auch in katholischen Gegenden zu finden. Der Erzählung nach nahm sich Wichern einiger Kinder an, die in großer Armut lebten. Er zog mit ihnen in ein altes Bauernhaus und betreute sie dort. Da die Kinder während der Adventzeit immer fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 20 kleinen roten und vier weißen Kerzen als Kalender. Jeden Tag der Adventzeit wurde eine weitere Kerze angezündet, sodass die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen konnten. Damit auch wir uns die Zeit bis Weihnachten verkürzen können, stellte uns die Strohkrantzbinderei Eichwalder, Tigring, wieder einen Adventkranz zur Verfügung. Vielen Dank dafür!



Wir freuen uns über den Adventkranz: Monika Jausz, Ursula Madritsch, Michael Payer, Heinz Eichwalder, Sarah Sereinig, Bürgermeister Herbert GaggI (von links)

Adventkränze für Maintal und Moosburg/Isar

Es ist eine liebgewordene Tradition: Wir haben auch heuer wieder unseren Freunden in den Partnerstädten Adventkränze geschenkt.

In Moosburg an der Isar wurde der Adventkranz wieder vor dem Kastulus-Münster aufgehängt. Eine Abordnung der Stadt mit Bürgermeister Josef Dollinger, Stadträtin Karin Linz, Seniorenbeiratsmitglied Rudi Linz, Stadtrat Erwin Weber, Bauhofleiter Martin Holzner und Stadtrat Kilian Linz freute sich über unsere Advent- und Weihnachtswünsche.

Eine besonders nette Idee hatten die Freunde aus Maintal: Bürgermeister Herbert GaggI wurde live via Handy zugeschaltet, so konnte er seine Wünsche persönlich überbringen, denn aufgrund von Terminkollisionen konnte er nicht anreisen. Vor Ort waren unter anderem 1. Stadtrat Karl-Heinz Kaiser, AG-Vorsitzender Udo Jung, Elfriede und Reinhold Mandler, Frank Robanus.

Drei gelebte Freundschaften

Städtepartnerschaften sind ein Ausdruck gelebter Freundschaft in einem vereinten Europa. Frieden und Freiheit sind hohe Güter. Durch Städtepartnerschaften soll das interkulturelle Verständnis gefördert werden. Gegenseitige Besuche tragen wesentlich dazu bei. Die Marktgemeinde Moosburg pflegt seit vielen Jahren drei offizielle partnerschaftliche Beziehungen:

1976: Stadt Maintal in Hessen (D), www.maintal.de

1991: Stadt Moosburg a. d. Isar in Bayern (D), www.moosburg.de

1996: Stadt Katerini, Region Pieria, www.katerini.gr



Foto: Petra Schneider/Moosburger Zeitung in Oberbayern



Edmund Schäfer (links) und AG-Vorsitzender Udo Jung vor dem Adventkranz in Wachenbuchen.



Vzbgm Roland Gruber, Mathias Ortner, Edgar Unterkirchner, Hannah Senfter, Vzbgm Astrid Brunner, August Schmölzer, Julia Hofer, Bgm Herbert Gaggl und Lisa-Film Geschäftsführer Michael Kraiger (vlnr) bei der Veranstaltung im Campus.

Veranstaltungshighlight der Glüxakademie im Campus Moosburg

VON HEIDEMARIE STUCK

Mit August Schmölzer kam einer der ganz großen Schauspieler und Schriftsteller Österreichs nach Moosburg. In der vollbesetzten Mensa des Campus Moosburg las er eigene Werke und Texte von Arnold Metznitzner.

Begleitet wurde er von Edgar Unterkirchner, Saxophonist bzw. musikalischer Brückenbauer und langjähriger Begleiter

der Glücksinitiative in Moosburg, sowie von Matthias Ortner, Multiinstrumentalist und Matakustix Mastermind, der international gefeierten Cellistin Julia Hofer und der Solo-Harfenistin des Kärntner Sinfonieorchesters, Hanna Senfter.

Der Abend wurde von Lisa Film, mit Geschäftsführer Michael Kraiger, unterstützt.



Diskutierten über das Leben von Christine Lavant: Arnold Metznitzner, Bgm Herbert Gaggl, Elisabeth Wigotschnig (Lavant Gesellschaft), Ernst Peter Prokop (Fotograf), Livia Graf, Klaus Graf (Graf Filmproduktion), Edgar Unterkirchner und Vzbgm Roland Gruber (vlnr)

„Ich hab ja auch Zeiten, wo ich grundlos glücklich bin ...“

Anfang September lud die Marktgemeinde Moosburg und der Verein zumglueck.jetzt zu einem besonderen Abend anlässlich des 50. Todestages von Christine Lavant in den Campus Moosburg. Mehr als 130 Personen aus der Region folgten der Einladung und erhielten bei der Vorführung des Dokumentarfilms „Christine Lavant – Wie pünktlich die Verzweiflung ist“ (2023), der dankenswerter Weise von der Graf Filmproduktion GmbH zur Verfügung gestellt wurde, einen sehr persönlichen Einblick in das bewegte und interessante Leben von Christine Lavant.

Bei diesem Anlass wurde auch auf die neue Lavant-Informationstafel bei der Apotheke Moosburg hingewiesen, auf der die Vita, ein Brief von ihr an einen ihrer Förderer und die Geschichte zum Bild der Dichterin nachzulesen ist.

Dorfgemeinschaft Tigring: viele Projekte mit Herz und Elan umgesetzt

Die Dorfgemeinschaft Tigring ist ein gemeinnütziger Verein, der mit Veranstaltungen das gesellschaftliche Leben bereichert und sich auch um die Erhaltung der Natur – und Kulturlandschaft bemüht. So konnten im Jahr 2023 unter anderem eine Flurreinigungsaktion, das 1.-Mai-Fest, die Sonnwendfeier, das Sommerkino, Stand beim Arnulfsfestival, der Tigringer Musikantenstammtisch, das Tigringer Alleefest mit Baumpflanzung, Vorträge und der Advent im Dorf organisiert und abgewickelt werden.

Im Februar wurde der Vorstand neu gewählt: Obmann Norbert Pichler, Obmann-Stv. Georg Santner, Schriftführerin Zuzana Krammer, Schriftführer-Stv. Carmen Gratzner, Kassierin Erna Leeb, Kassierin-Stv. Siegfried Schoby.

„Eine Gemeinschaft und ihr Zusammenhalt ist so stark wie ihre Mitglieder und Unterstützer*innen. Ich freue mich sehr, dass unsere Veranstaltungen gut angenommen werden. Gemeinsam werden wir auch 2024 wieder aktiv sein. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und bei unseren Helferinnen und Helfern“, sagte der Obmann.



Der Vorstand der DG Tigring und viele engagierte Mitbürger*innen bemühen sich um ein reges Vereinsleben: Obmann-Stv. Georg Santner, Schriftführerin Zuzana Krammer, Obmann Norbert Pichler, Kassierin Erna Leeb, Kassierin-Stv. Siegfried Schoby (vlnr), nicht am Foto: Schriftführer-Stv. Carmen Gratzner

Aktiv & gesund mit DOCS Fitness



Mattersdorfer (li): „Probetrainings sind jederzeit kostenlos möglich!“

DOCS Fitness bietet professionelle Trainingsbetreuung in Kooperation mit Sporttherapeuten Christian Weixler. Bluthochdruck, Zuckerkrankheit, Übergewicht – all das muss nicht sein. Wer bis ins hohe Alter gesund bleiben will, der treibt Sport. Ein ideal klimatisiertes Fitness-Studio mit Top-Ausstattung findet man in

der Klagenfurter Straße 13, beim ehem. Lindl-Spar in Feldkirchen.

Inhaber Sportarzt Dr. Gerhard Stingl und Geschäftsführer Florian Mattersdorfer betonten: „Neben einer professionellen Betreuung ist uns Kundenfreundlichkeit sehr wichtig!“ So kennt das Team jeden persönlich und steht für Fragen, auch per Mail und Telefon, gerne zur Verfügung.

Top-Cardio & Lady-Zone: DOCS Fitness trumpft mit einem eigenen Damenkraftbereich auf – für ein ruhiges, ungestörtes Trainingserlebnis. Erst kürzlich investierte das Studio € 50.000 in modernste Cardio-Geräte. Auch hier kann man alternativ einen eigenen, räumlich getrennten Bereich nutzen. „Wir investieren laufend in neue Geräte, um unseren Mitgliedern bestmögliche Trainingsgegebenheiten bieten zu können“, so Mattersdorfer.

Neben **Verträgen ab € 34,90** gibt es **10er Blöcke, Tageskarten** und ein günstiges **1-Monat-Abo OHNE Bindung um nur € 59,90**. Im Abo sind Elektrolytgetränk & Dusche kostenlos inkludiert.

DOCS Fitness Klagenfurter Straße 13, 9560 Feldkirchen

E-Mail: training@docsfitness.at

Telefon: +43 4276 29 560

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 05:00 – 22:00 Uhr

Samstag – Sonntag: 06:00 – 20:00 Uhr

www.docsfitness.at

Projekt „Holz-Hoftafeln mit Vulgarnamen“ – Trachtengruppe Tigring

TEXT: HORST JESSENITSCHNIG

Die Trachtengruppe Tigring ist eine engagierte Gemeinschaft, die sich leidenschaftlich der Bewahrung und Förderung unseres traditionsreichen Brauchtums widmet. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Kultur unserer Region lebendig zu halten und unseren Mitbürgern eine authentische Zugehörigkeit und Identität zu vermitteln. In diesem Zusammenhang haben wir das Projekt „Holz-Hoftafeln mit Vulgarnamen“ ins Leben gerufen, das einen bedeutenden Beitrag zur Orts- und Regionalentwicklung leistet. Unser Projektziel bestand darin, für bäuerliche Betriebe der Marktgemeinde Moosburg handgefertigte und einzigartige Hoftafeln aus Eschenholz zu gestalten. Die Tafeln haben eine Größe von etwa 21 x 40 cm und sind dauerhaft und witterungsbeständig konzipiert, um sie auch im Freien anbringen zu können. Jede Hoftafel ist ein individuelles Einzelstück, von Georg Peristutti, Birgit Mayer und Horst Jessenitschnig gefertigt, eine ganz besondere Anerkennung und Wertschätzung für die jeweiligen Betriebe.

Am 15. August 2023 fand in der Wallfahrtskirche am Freudenberg die traditionelle Heilige Messe mit Kräutersegnung statt. Im Anschluss daran segnete Pfarrer Mag. Josef Scharf die Holztafeln mit Vulgarnamen. An dieser Veranstaltung waren zahlreiche Ehrengäste vertreten. Der Landesobmann des Kärntner Bildungswerkes, DI Peter Fercher gratulierte dem Verein für seine zahlreichen Aktivitäten und bedankte sich bei der Obfrau Isabella Jessenitschnig für die perfekte Umsetzung dieses Projektes, welches in der Bevölkerung einen großen Anklang fand. Weiters waren die Bezirksobfrau des Kärntner Bildungswerkes Frau Gerhild Watscher sowie die Vizebürgermeisterin Astrid Brunner vertreten.



Obfrau Isabella Jessenitschnig (3. von links), Landesobmann Peter Fercher (rechts) und Mitglieder der Trachtengruppe Tigring

Bei herrlichem Wetter und bei köstlicher Verpflegung der Gäste durch die fleißigen Hände unserer Mitglieder wurden die Hoftafeln mit Vulgarnamen durch die Obfrau Isabella Jessenitschnig persönlich an die Besitzer überreicht.

**1. MOOSBURGER
VERSICHERUNGSBÜRO**
 9062 MOOSBURG, KRUMPENDORFER STRASSE 1

 Bezirksdirektor Gerald Zelloth 0664/3072928	 Kundenberaterin Julia Zelloth 0664/8208950	 Kundenberaterin Lisa Zelloth 0664/88827448	 Akad. Vkm. Mag. Erfried Zelloth 0664/1209588
--	---	---	---

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2024!

Kalender für unsere Kunden sind im Büro erhältlich



Theatergruppe Moosburg spendete für soziale Zwecke

Die Theatergruppe Moosburg, unter der Leitung von Kurt Mutzel, überreichte Bürgermeister Herbert Gaggl einen Spendenscheck in der Höhe von 1.500 Euro für soziale Zwecke.

Zwei Personen, die es gerade nicht so leicht im Leben haben, wurden ausgewählt. Ihnen konnte eine finanzielle Unterstützung übergeben werden.

„Ich bedanke mich herzlich bei der Theatergruppe Moosburg für dieses soziale Engagement. Sie verdoppeln das Glück – zuerst erfreuen Sie bei den Theateraufführungen und danach mit der Spende von den Einnahmen“, so der Bürgermeister.



Advent im Dorf

Wetterbedingt fand die traditionelle Veranstaltung der Dorfgemeinschaft am Freitag vor dem 1. Advent in der Volksschule Tigring statt. Volksschulkinder, der Lichtblick-Chor und die 4er der Musikkapelle gestalteten das Programm. Pfarrer Mag. Josef Scharf verlas eine Weihnachtsgeschichte.

„Ich bedanke mich bei den Mitwirkenden und allen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung“, sagte Obmann Norbert Pichler.





FASCHINGSGILDE ZU MOOSBURG

MOO MOO

Fasching mit 

Liebe Moosburger Faschingsfreunde,

auch 2024 darf wieder bei insgesamt 5 Sitzungen gelacht werden. Wir freuen uns, Ihnen mit einem kunterbunten Programm einen lustigen Abend zu bescheren.

Die Moosburger Faschingssitzungen finden wieder in der Mensa des Campus Moosburg statt. Erleben Sie also mit uns den heimeligen, herzlichen Fasching in Moosburg und sichern Sie sich Karten für einen unserer Termine

Bis dahin verabschieden wir uns nicht einfach so, sondern mit einem kräftigen MOO MOO!

UNSERE TERMINE 2024:

- 19. Januar (Freitag, 19:59 Uhr) PREMIERE
- 20. Januar (Samstag, 19:59 Uhr)
- 26. Januar (Freitag, 19:59 Uhr)
- 27. Januar (Samstag, 19:59 Uhr)
- 28. Januar (Sonntag, 15:15 Uhr)

TICKETS:

- telefonisch unter +43 664 750 179 85 bei Georg Fister
- per Mail an faschingsgilde-moosburg@aon.at oder
- online auf www.moo-moo.at

Gemeinderat der Marktgemeinde:**11 GAGGL, 5 GEMA, 5 FPÖ, 2 SPÖ****Beschlüsse vom 9. März 2023:****COMMUNITY NURSING**

Hilfestellung für pflegebedürftige Personen und ihre Angehörigen. Auftragsvergabe an Cura-Plus. Beschluss: einstimmig.

SANIERUNG DER VS MOOSBURG

Adaptierung des Finanzierungsplanes und Aufnahme eines Darlehens. Beschluss: 21 ja, 1 Stimmenthaltung (Hr. Tscherne, SPÖ), Befangenheit (Hr. Dellemesnig, GEMA).

UMWIDMUNGEN

Die Umwidmungsanträge werden einstimmig beschlossen.

AUFHEBUNG AUFSCHLIESSUNGSFLÄCHE

Die Aufhebung wird mit 22 Stimmen beschlossen. Stimmenthaltung (Hr. Tscherne, SPÖ).

PLANUNG DIMENSIONSERWEITERUNG WVA MOOSBURG UND ERTÜCHTIGUNG ENDISCH-BRUNNEN

Die Planung und Bauarbeiten werden einstimmig vergeben.

COMMUNAL AUDIT: ABSCHLUSSBERICHT

Die Tätigkeiten und Abläufe der Marktgemeinde Moosburg wurden auditiert, der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschlüsse vom 27. April 2023:**BERICHT DES KONTROLLAUSSCHUSSES**

Der Sitzungsbericht des Kontrollausschusses vom 17.4.2023 wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Beschluss: einstimmig.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2022

Der Rechnungsabschluss wird festgestellt und genehmigt: Beschluss: einstimmig.

HERSTELLUNG GRUNDBUCHSORDNUNG

Die Abschreibung & Übernahme von Wegflächen werden einstimmig beschlossen.

KLIMALEITBILD

Das Klimaleitbild der Marktgemeinde Moosburg wird einstimmig beschlossen.

FÖRDERVEREINBARUNG MIT DEM REGIONALFONDS

Für ein Straßeninfrastrukturprojekt wird ein Regionalfondsdarlehen aufgenommen. Beschluss: einstimmig.

DARLEHEN WASSERWIRTSCHAFTSFONDS

Für den Bau der Kanalanlage Obergöriach wird ein Darlehen des Kärntner Wasserwirtschaftsfonds aufgenommen. Beschluss: einstimmig.

Beschlüsse vom 24. Juli 2023:**INDEXIERUNG DER MIETEN DER GEMEINDEEIGENEN WOHNUNGEN**

Die Mietindexierung für 2023 wird ausgesetzt. Für 2024 werden die Mieten um 3 % erhöht. Beschluss: einstimmig.

FÖRDERVERTRAG FÜR ABA OBERGÖRIACH

Der Fördervertrag mit Kommunalkredit Public Consulting wird angenommen. Beschluss: einstimmig.

FINANZIERUNG PARADIESGARTEN UND GASTROCONTAINER (SCHLOSSWIESE)

Die Finanzierung wird mit 12 Stimmen beschlossen. Stimmenthaltungen: Hr. Staudacher (SPÖ), Hr. Malle, Hr. Dellemesnig, Hr. Prieß, Hr. Janach (alle GEMA), Hr. Gräßl, Hr. Jakopitsch, Hr. Pirker, Fr. Müller, Fr. Gassner (alle FPÖ).

KINDERSPIELPLÄTZE MOOSBURG, TIGRING

Die Umsetzung der Sanierungen und Erneuerungen sowie die Aufträge werden vergeben. Beschluss: einstimmig.

HERSTELLUNG GRUNDBUCHSORDNUNG

Die Abschreibung & Übernahme von Wegflächen werden einstimmig beschlossen.

STRASSENINFRASTRUKTUR

Die Asphaltierungsarbeiten für die Nußberger Straße und den Brunnenweg werden vergeben: Beschluss: einstimmig.

Beschlüsse vom 4. Oktober 2023**BEBAUUNGSPLAN „HOTEL STALLHOFEN“**

Der Bebauungsplan wird mit 21 Stimmen beschlossen. Enthaltungen: 2 Stimmen (Hr. Gräßl, Fr. Müller, beide FPÖ)

KOOPERATION MIT VERKEHRSVERBUND UND ZUSATZVEREINBARUNG MIT KÄRNTNER LINIEN

Der Kooperationsvertrag und die Zusatzvereinbarung werden einstimmig beschlossen.

STRUKTURKONZEPT BODENFELD

Das Strukturkonzept Bodenfeld wird einstimmig beschlossen.

HERSTELLUNG GRUNDBUCHSORDNUNG

Die Abschreibung & Übernahme von Wegflächen werden einstimmig beschlossen.

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Die Änderungen im Flächenwidmungsplan werden einstimmig beschlossen.

AUFHEBUNG AUFSCHLIESSUNGSFLÄCHEN

Die Aufhebung von Aufschließungsflächen wird einstimmig beschlossen.

Beschlüsse vom 13. November 2023**NACHWAHL EINES MITGLIEDES DES KONTROLLAUSSCHUSSES**

Als neues Mitglied des Kontrollausschusses wird Eva-Maria Müller, FPÖ (für Manfred Muhr) für gewählt erklärt.

ANPASSUNG DER ABFALLABFUHR- UND -BESEITIGUNGSGEBÜHREN

Für das Jahr 2024 wird eine Gebührenerhöhung um 5 % einstimmig beschlossen.

EINREICHUNG UND FINANZIERUNG EINES LEADER-PROJEKTES

Projekt „Zum Glück stärken wir die Macher:innen“ wird einstimmig beschlossen.

HERSTELLUNG GRUNDBUCHSORDNUNG

Die Abschreibung & Übernahme von Wegflächen werden einstimmig beschlossen.

Frohe Weihnachten!



Ihre
Fachwerkstätte
Feldkirchen
wünscht Ihnen
ein besinnliches
Weihnachtsfest
sowie Gesundheit
und Erfolg im
neuen Jahr.



Für Sie im Einsatz

Dezember 2022 bis Oktober 2023

SYLVANA WOBAK



Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung



SABERI MOHAMAD AYOUB &
MÖDRITSCHER ALEXANDRA,
6. MAI 2023



ALBRECHT MAXIMILIAN &
BELLINA MICHAELA ANITA,
13. MAI 2023



WALZE JOSEF &
VOGT NICOLE MARGARETHE,
16. SEPTEMBER 2023

CERAR MARIO OTTO & KALTENEGGER ANITA MARIA
MST KÖMETTER ALFRED JOHANN- & MAG. NOVAK TEDEJA
SCHLINTL REINHARD & KIRCHNER KARIN BRIGITTE



Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger*innen

NORA SOPHIE KÄFER
CLARA SOPHIA KNES
FLORIAN HUANIG
VALENTINA MARIE PRAUSE
THEO KOHLWEISS
MAGDALENA JAHRMANN
LILIANE BEZDEK
AKHIRA KAJSA ONGARO
EDEN JONE ONGARO
MALAIKA SMILLA ONGARO
LIANO KARL VITTORI
JANA EICHHOLZER
ELLA JOSEPHINE HUDSON-ZAUßNIG



Fotos: von den Hochzeitspaaren zur Verfügung gestellt
bzw. bigstock.com/Vad-Len, etorres69 und Gesrey78



Veröffentlichung im muntermacher

Aufgrund strenger Datenschutzbestimmungen (DSGVO) dürfen wir Geburten, Geburtstage und Hochzeiten ohne Zustimmung der Eltern, der Jubilar*innen und Brautpaare nicht veröffentlichen. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie einer Veröffentlichung in unserer Gemeindezeitung zustimmen. Dann können wir Ihnen an dieser Stelle herzlich gratulieren. Danke!

Dezember 2022 bis Dezember 2023

zum 75. Geburtstag

ANNA GORITSCHNIG
WALTRAUD EGGER
HILDEGARD URABL
RUDOLF HELLEBRAND
RUTH SCHILL
WALTRAUD KANDUTH
WALTER KOCH
HILDEGARD ZEPPITZ
HUGO WURZINGER
HORST-WILHELM FROST
MELITTA KÄFER
WALPURGA TERBUCH
ANNA DULLNIG
ANNA MARIA LANZINGER
HERBERT ENZI
MARGIT KRENN
WOLFGANG DULLER
GERHARD OGERTSCHNIG
WOLFGANG KLIMBACHER
ALFRED LATTACHER
WOLFGANG VOGL
MANFRED NEUGEBAUER
SIEGLINDE STANGL
FRANZ SANTNER
FRITZ DOBERNIG

zum 80. Geburtstag

MARIA URSULA HUDRITSCH
JEAN BURDAKY
GERLINDE KATZENBERGER
GERLINDE BANKO
MARIO DELLA SCHIAVA
ERIKA RAUTER
ERNST ZELLOTH
WALTER GORITSCHNIG
DKFM. GERHARD W. FALK
GERLINDE PREININGER
ERNA GRATZER
KRIMHILDE RAUTER
HORST PETUTSCHNIG
ELFRIEDE KLIMBACHER
HEIDELINDE SCHLINTL
JOHANN ZEPPITZ
MAGDALENA ASSALONI
ANNA MARIA FRIESSNEGG
URSULA FRAAS
SIEGFRIED GRÖTSCHNIG
KARL BLEIWEISS
RAINER KISLICH
HERMANN GAGGL
WALTER WARMUTH
ERNST HOSNER
KRIMHILDE RAUTER
WALTRAUD GLASER

zum 85. Geburtstag

GERTRUDE HOSNER
EDELTRAUD KROPFITSCH
THEODOR KROPFITSCH
HERTA KUCHLING
ALOIS KÖFLER
ADOLF RAINER
ROSALIA HOTSCHNIG
HERBERT PREININGER
AUGUSTINE KESSLER
ANNA MAURER
PETER WINKLER
GERTRUD KRESSE
LEONHARD KÖLZ
LEOPOLDINE WEBER
CHRISTIAN GERDL
ADOLF DE ZORDO
FRIEDERIKE FISCHER
DR. HERMANN LEBER

zum 90. Geburtstag

VALENTIN PACK
CHRISTL TURNOWSKY
GERTRUD MÜLLER
MARIA FERTSCHNIG
ERWIN KANDORFER
WERNER BERGER
ELFRIEDE HANZELIC

zum 95. Geburtstag

JOHANNA JEUSCHNEGGER
MARGARETHE BIEDERMANN
ELEONORE MUSEL

zum 96. Geburtstag

IDA TUSCHAR LARSEN
MICHAEL HAFNER
MICHAEL SCHURIAN

zum 98. Geburtstag

JULIANNA KLUGLER
MARIA GANGL

zum 99. Geburtstag

AUGUSTA SCHWEIZER

zum 100. Geburtstag

FRIEDERIKA HOFMEISTER
HERTHA ROM

zum 102. Geburtstag

JOSEF JARITZ





ANNA KOLLMANN, Schloßstraße 10
 HERMANN KÖSTL, Schloßstraße 10
 ELISABETH CAPELARE, Schloßstraße 10
 SIEGFRIED LEGAT, Radischweg 10
 ANNA-MARIA LESCHANZ, Schloßstraße 2
 JEAN-CLAUDE HENRY PAISNEL, Bärndorf 21
 THERESIA ROBATSCH, Schloßstraße 10
 MARIA ROHRER, Arlsdorf 6
 MEINHARD URABL, Angererhofstraße 16
 WILFRIED KURZ, Schloßstraße 10
 HILDEGARD AMALIA WINKLER, Pörschacher Straße 10
 JOHANN HARTL, Schloßstraße 10
 FRANZ PABLY, Krumpendorfer Straße 22/3
 ING. HELLMUT HEINZ WEILENMANN, Arlsdorf 9
 RENATE KAROLINE GERM, Schloßstraße 10

Wir trauern um ...

DR. JOHANN BURGSTALLER, Feldkirchner Straße 24
 MARTINA OBERDORFER, Feldkirchner Straße 24
 STEFANIE MESCHENITZ, Feldkirchner Straße 24
 ERWIN HÖBLING, Quellweg 11
 SIEGLINDE FEICHTER, Urtnigweg 5
 FELIX RAUSCHER, Schloßstraße 10
 KARL WILLIBALD BADER, Feldkirchner Straße 24
 HARALD ANETTER, Nußberg 25
 HERBERT POHANITSCH, Feldkirchner Straße 24
 AUGUSTA SYLLE, Damnigweg 24/1
 ADELE LESSIAK, Schloßstraße 10
 FRIEDRICH SCHWARZ, Schloßstraße 10
 FRANZ KUNST, Föhrenweg 8
 MARIA TREFFNER, Schloßstraße 10
 LORENZ LANNER, Schloßstraße 1
 CECILIJA WOGGIN, Schloßstraße 10
 GERALD THORINEG, Sportweg 4
 HEINRICH ADOLF HÖFFERER, Gabrielhofweg 11
 RUPERT BELLINA, Bärndorfer Straße 28
 MARIA PRIES, Schloßstraße 10
 ELISABETH HABICH, Schloßstraße 10
 BRITTA ERNA VORAUER, Rauthweg 1
 CHARLOTTE WÜSTER, Schloßstraße 10
 HARALD JÜRGEN MARTIN, Pörschacher 12/2
 HERMINE PETAUTSCHNIG, Zeno Goß Weg 21
 JOHANN WALTER JABORNIGG, Schloßstraße 10
 ING. EDUARD OBERRESSL, Ziegelsof 9

Städtische *Bestattung*
Feldkirchen



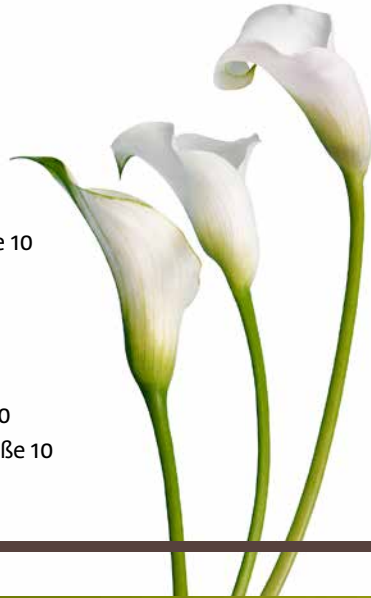
Schulhausgasse 4
 9560 Feldkirchen
 Tel. 0 42 76 / 27 86
 Fax 0 42 76 / 29 562
bestattung@feldkirchen.at

Bürozeiten: Mo-Do 7.30 – 12
 und 13 – 16.30 Uhr
 Fr 7.30 – 13 Uhr

Ständige Bereitschaft:
 Tel. 0676 / 58 050 00

GERHARD ANTON BIEDERMANN, Knasweg 17/2
 BARBARA SEREINIG, Schloßstraße 10
 CHARLOTTE JÄGER, Prosintschach 13/1
 RICHARD PICHLER, Tigringer Straße 19
 ERIKA WEISS, Radischweg 48
 DKFM. WOLFGANG WEISS, Radischweg 48
 SUSANNE FEICHTINGER, Faning 5A
 FRIEDRICH REICHEL, Witscherweg 15/1
 GOTTFRIED ERNST ASPERNIG, Schloßstraße 10
 IRMGARD URABL, Leitnerweg 2
 MARGARETHA WRULICH, Schloßstraße 10
 CHRISTINE HAIMBURGER, Schloßstraße 10
 HILDEGARD LEITNER, Brauhausgasse 2
 THERESIA MARIA LECHNER, Schloßstraße 10
 KOBAL AUGUSTA WILHELMINA, Schloßstraße 10

JOHANN LADSTÄTTER, Feldkirchner Straße 24
 ANTONIA MARKLET, Schloßstraße 10
 HEIDEMARIE VIRGOLINI, Fliederweg 8
 IRMENTRAUD MARIA LINDNER, Schloßstraße 10
 PAULINA MUSCH, Schloßstraße 10
 MARIA ELISABETH SAUERBIER, Gradenegg 29
 SIEGFRIED PIRKER, Schloßstraße 10
 ANNA BINDER, Feldkirchner Straße 24
 HEIDELINDE BILLEB, Feldkirchner Straße 24
 JOSEF DULLNIG, Mitterteichweg 5/1
 ROHRER ARNOLD, Arlsdorf 6/1
 WEISS HEINRICH, Schloßstraße 10
 KRASSNIG INGRID, Am Steinkogel 12
 GULDENBREIN LAMBERT, St. Peter Straße 12



Ein Abschied.
Ein Licht.

Bestattung Kärnten
 Klagenfurt a.W.
 Waagplatz 2
 T 050 199 6649

office@bestattung-kaernten.at
 www.bestattung-kaernten.at



**BESTATTUNG
 KÄRNTEN**

Baustelle Moosburg

Aufgrund der strengen Datenschutzbestimmungen (Datenschutzgrundverordnung) dürfen wir keine personenbezogenen Daten mehr veröffentlichen. Alles, was wir sagen können, ist: Es wird rege und munter weitergebaut. Seit Jahresbeginn gibt es in Moosburg 174 Bauvorhaben. Davon sind 8 Bewilligungen für neue Wohnhäuser ergangen. Und: Der Boom bei PV-Anlagen reißt nicht ab.



Friedenslicht

Wir laden Sie herzlich ein, das Friedenslicht am Heiligen Abend, **Sonntag, den 24. Dezember 2023, von 9 - 12 Uhr**, im Eingangsbereich des Gemeindeamtes abzuholen. Wir freuen uns auf Sie!

Müllentsorgung zwischen den Feiertagen

Wir ersuchen um Verständnis, dass es aufgrund der Weihnachtsfeiertage zu Verschiebungen bei der Müllentsorgung kommen kann. Sollten die Altglas-Container zu den Spitzenzeiten (Weihnachten, Silvester) überfüllt sein, bringen Sie bitte ihr Altglas ein paar Tage später zum Container! Die Entleerung erfolgt wöchentlich und wird auch während der Weihnachtsfeiertage so rasch wie möglich durchgeführt.

Christbaumentsorgung

Sie können Ihren vollständig abgeräumten, von jeglichem Schmuck (Lametta, Engelshaar etc.) befreiten Christbaum **ab Mittwoch, den 10. Januar 2024**, kostenlos während der Öffnungszeiten beim WertstoffSammelZentrum abgeben.

WertstoffSammelZentrum

Vom 24. Dezember 2023 bis 9. Januar 2024 ist das WertstoffSammelZentrum geschlossen. Nächste Übernahmetermine: 10. Januar 2024 (von 9 bis 12 Uhr) sowie 11., 12., 19. und 16. Januar 2024 (jeweils von 14–17 Uhr).

Ab Februar gelten wieder die regulären Öffnungszeiten!

Gelber Sack NEU

Seit 2023 können alle Kunststoff- und sonstigen Leichtverpackungen wie beispielsweise Obsttassen, Joghurtbecher oder Luftpolsterfolien in der Gelben Tonne entsorgt werden. Das gilt auch weiterhin für Plastikflaschen, Metall Dosen sowie Getränkekartons.

Mülltrennen wird damit noch einfacher:

- Verpackungen aus Papier kommen zum Altpapier.
- Verpackungen aus Glas kommen entweder zum Weiß- oder Buntglas.
- Alle anderen Verpackungen kommen in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack.

Alle Infos finden Sie unter:

<https://wsz-moosburg.at/>

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2024/2025 findet am **Freitag, dem 23. Februar 2024 von 12 bis 14 Uhr in den Volksschulen Moosburg und Tigring statt**. Eine schriftliche Einladung folgt im Januar 2024.

Raketen zu Silvester

Das Verwenden pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (Kleinfeuerwerk), das sind Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen und einen geringen Lärmpegel besitzen, ist in den Ortsgebieten von Moosburg vom 31. Dezember 2023, 20 Uhr, bis 1. Januar 2024, 2 Uhr grundsätzlich erlaubt.

Bitte verzichten Sie zu Gunsten der Umwelt auf die Silvesterknallerei.

Bauen ist eine Lebensentscheidung

Die Marktgemeinde Moosburg bietet seit 2021 einen neuen Bauservice: „Für alle, die in Moosburg bauen, um- oder weiterbauen möchten, führen wir eine Bau- und Gestaltungsberatung ein“, informiert Bürgermeister Herbert Gaggl. „Dafür konnte der renommierte Architekt Wolfgang Grillitsch, Professor an der FH Kärnten, gewonnen werden“, so der Bürgermeister.



Professor Wolfgang Grillitsch berät Sie vor Ort.

Die Beratung ist systematisch aufgebaut, sehr interaktiv und dauert rund 2 Stunden pro Interessentin bzw. Interessent. „Machen Sie von diesem einmaligen Beratungsangebot Gebrauch“, so der 2. Vizebürgermeister Roland Gruber.

BERATUNGSTERMINE

Anmeldung bitte an Bauamtsleiter **Gabriel Pirker, BA MA** per E-Mail: gabriel.pirker@ktn.gde.at
Das Bauamt koordiniert alle Termine!

Beratungskosten:

EUR 290,- für 2 Stunden, abzüglich EUR 145,- Beratungsgutschein der Gemeinde Moosburg.

Heizkostenzuschuss 2023/2024

Ab sofort **bis einschließlich 29. März 2024** kann im Moosburg-Service ein Antrag für den Heizkostenzuschuss 2023/2024 gestellt werden.

Vorzulegen ist ein aktueller Einkommensnachweis aller Personen im gemeinsamen Haushalt.

Einkommensgrenzen für den **großen Heizkostenzuschuss** in der Höhe von **180 EURO** sind:

- bei Alleinstehenden/Alleinerziehern EUR 1.160,00
- bei Haushaltsgemeinschaften EUR 1.680,00
- Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person EUR 310,00

Einkommensgrenzen für den **kleinen Heizkostenzuschuss** in der Höhe von **110 EURO** sind:

- bei Alleinstehenden/Alleinerziehern EUR 1.360,00
- bei Haushaltsgemeinschaften EUR 1.880,00
- Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person EUR 310,00

Jetzt Messgeräte kostenlos ausleihen und Stromfresser im Haushalt finden

Alte Elektrogeräte verbrauchen oft dreimal so viel Strom wie neuere, energieeffiziente Geräte. Ein gutes Raumklima und keine überheizten Räume sind nicht nur gut fürs Geldbörserl, sondern auch fürs Wohlbefinden.

Bis Ende Feber 2024 gibt es daher für Haushalte die Möglichkeit, sich kostenlos Strommessgeräte und Raumthermometer zu leihen, um den eigenen Energieverbrauch zu kontrollieren und zu optimieren. Infos im Klimabüro!

KONTAKT KLIMABÜRO

Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger
Mag. (FH) Hiltrud Presch-Glawischnig
T 0664 544 09 72
M kem@woerthersee-karolinger.at

Reparaturbonus

E-Geräte reparieren statt neu kaufen, zahlt sich richtig aus: 50 % der Kosten sparen UND die Umwelt schützen! Mit dem Reparaturbonus werden 50 % der Reparaturkosten Ihrer Elektro- oder Elektronikgeräte (Handy, Waschmaschine, TV-Gerät etc.) übernommen.

www.reparaturbonus.at

Gemeindeamt Moosburg

Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da!
Direkt mit Durchwahl zu uns! **VORWAHL: 04272**

BÜRGERMEISTER

LAbg Herbert Gaggl

T 83 400-11, herbert.gaggl@ktn.gde.at

AMTSLEITER

Norbert Pichler, MAS MBA MLS

T 83 400-21, norbert.pichler@ktn.gde.at

SEKRETARIAT

Mag.^a Monika Jausz

T 83 400-11, buergermeister-sekretariat@ktn.gde.at

Michelle Rainer

T 83 400-32, sekretariat@ktn.gde.at

MOOSBURG-SERVICE

Sylvana Wobak

T 83 400-20, sylvana.wobak@ktn.gde.at

Ursula Madritsch

T 83 400-30, ursula.madritsch@ktn.gde.at

Sarah Sereinig

T 83 400-40, sarah.sereinig@ktn.gde.at

BAUAMT

Gabriel Pirker, BA MA

T 83 400-80, gabriel.pirker@ktn.gde.at

Michael Payer, BA

T 83 400-70, michael.payer@ktn.gde.at

INFRASTRUKTUR

Martin Reiner

T 83 400-22, martin.reiner@ktn.gde.at

FINANZEN

Mag.^a Barbara Lichtenegger

T 83 400-27, barbara.lichtenegger@ktn.gde.at

Gabriele Theuermann

T 83 400-26, gabriele.theuermann@ktn.gde.at

Mag. Azur Kadric

T 83 400-24, azur.kadric@ktn.gde.at

WASSER, KANAL

Eckhart Sagmeister

M 0664 542 65 55, eckhart.sagmeister@ktn.gde.at

Daniel Schuß

T 0664 882 891 61, daniel.schuss@ktn.gde.at

BAUHOF

Hermann Koraschnig

M 0664 125 53 77, hermann.koraschnig@ktn.gde.at

Besuchen Sie uns auch unter: www.moosburg.gv.at

In Moosburg ist immer was los!

Das kommende Jahr hält wieder viele unterschiedliche Veranstaltungen parat. Hier ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender bis Juni 2024.

Januar

Mi, 3.1., 14:00 - 16:45 Uhr
Senior*innen Demenzcafe
Aktion Demenz Moosburg
Gemeindezentrum Schallar
Karolinger Saal

So, 14.1., 10:30 Uhr
Antonius Sonntag mit Versteigerung von Fleischprodukten
römisch-katholisches Pfarramt
Filiakirche Dellach

Mi, 17.1., 14:00 - 16:45 Uhr
Senior*innen Demenzcafe
Aktion Demenz Moosburg
Gemeindezentrum Schallar
Karolinger Saal

Fr, 19.1., 19:59 Uhr
Faschingssitzung (Premiere)
Faschingsgilde zu Moosburg
Campus Moosburg

Sa, 20.1., 19:59 Uhr
Faschingssitzung
Faschingsgilde zu Moosburg
Campus Moosburg

Fr, 26.1., 19:59 Uhr
Faschingssitzung
Faschingsgilde zu Moosburg
Campus Moosburg

Sa, 27.1., 19:59 Uhr
Faschingssitzung
Faschingsgilde zu Moosburg
Campus Moosburg

Sa, 28.1., 15:15 Uhr
Faschingssitzung
Faschingsgilde zu Moosburg
Campus Moosburg

Februar

So, 4.2., 9:00 Uhr
Hl. Messe mit Kerzenweihe
römisch-katholisches Pfarramt
Pfarrkirche Moosburg

Mi, 7.2., 14:00 - 16:45 Uhr
Senior*innen Demenzcafe
Aktion Demenz Moosburg
Gemeindezentrum Schallar
Karolinger Saal

Sa, 10.2., 20:00 Uhr
Maskenball
Freiwillige Feuerwehr Moosburg
Campus Moosburg

Mi, 14.2., 15:00 - 19:00 Uhr
Moosburg macht schlanker
1. Wiegen
Verein „Huach Zua“
CoWorking Schallar 2

Mi, 14.2., 17:00 Uhr
Hl. Messe mit Erteilung des
Aschenkreuzes
römisch-katholisches Pfarramt
Pfarrkirche Moosburg

Di, 20.2., 18:30 Uhr
Vortrag "Fasten macht glücklich" Fasten nach Buchinger u.a.
Marktgemeinde Moosburg
Gemeindezentrum Schallar
Karolinger Saal

Mi, 21.2., 14:00 - 16:45 Uhr
Senior*innen Demenzcafe
Aktion Demenz Moosburg
Gemeindezentrum Schallar
Karolinger Saal

März

Fr, 1.3., 18:30 Uhr
VergissMEINnicht – Alltagsvergesslichkeit oder Demenz
Aktion Demenz Moosburg
Schallar, Karolinger Saal

Mi, 6.3., 14:00 - 16:45 Uhr
Senior*innen Demenzcafe
Aktion Demenz Moosburg
Gemeindezentrum Schallar
Karolinger Saal

Fr, 8.3., 15:00 Uhr
Geführter Spaziergang am Glücksparcours
Verein zumglueck.jetzt
Treffpunkt: Gemeindeamt

Fr, 8.3., 18:00 Uhr
Osterpreisschnapsen
Freiwillige Feuerwehr Seigbichl
Rüsthaus Seigbichl

Sa, 9.3., 8:00 - 13:00 Uhr
Bauern- und Regionalmarkt
Moosburger Bauern- und Regionalmarkt Verein
Parkplatz Schlosswiese

Fr, 15.3., 20:00 Uhr
Theateraufführung
Theatergruppe Moosburg
Campus Moosburg

Sa, 16.3., 20:00 Uhr
Theateraufführung
Theatergruppe Moosburg
Campus Moosburg

Sa, 17.3., 15:00 Uhr
Theateraufführung
Theatergruppe Moosburg
Campus Moosburg

Mi, 20.3., 14:00 - 16:45 Uhr
Senior*innen Demenzcafe
Aktion Demenz Moosburg
Gemeindezentrum Schallar
Karolinger Saal

Wir wünschen allen
Moosburgerinnen und Moosburgern
eine wunderbare Weihnachtszeit und
einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.



Fr, 22.3., 20:00 Uhr
Theateraufführung
 Theatergruppe Moosburg
 Campus Moosburg

Sa, 23.3., 8:00 - 13:00 Uhr
Ostermarkt
 Moosburger Bauern- und
 Regionalmarkt Verein
 Parkplatz Schlosswiese

Fr, 23.3., 20:00 Uhr
Theateraufführung
 Theatergruppe Moosburg
 Campus Moosburg

So, 24.3., 8:45 Uhr
Palmweihe und hl. Messe
 römisch-katholisches Pfarramt
 Pfarrkirche Moosburg

So, 24.3., 10:30 Uhr
Palmweihe und hl. Messe
 römisch-katholisches Pfarramt
 Pfarrkirche Tigring

So, 24.3., 9:00 - 13:00 Uhr
Osterbasar
 Trachtengruppe Tigring
 Volksschule Tigring

So, 24.3., 15:00 Uhr
Theateraufführung
 Theatergruppe Moosburg
 Campus Moosburg

Do, 28.3., 15:00 - 19:00 Uhr
Moosburg macht schlanker
2. Wiegen
 Verein „Huach Zua“
 CoWorking Schallar 2

Do, 28.3., 19:00 Uhr
**Tischabendmahl am Gründon-
 nerstag**, evangelisches Pfarramt
 evangelisches Gemeindehaus

Sa, 30.3., 19:30 Uhr
Auferstehungsfeier
 römisch-katholisches Pfarramt
 Pfarrkirche Tigring

Sa, 30.3., 16:00 Uhr
Osterschießen
 Löschgruppe Kreggab
 Kreggab

So, 31.3., 6:00 Uhr
Auferstehungsfeier
 römisch-katholisches Pfarramt
 Pfarrkirche Moosburg

April

Mo, 1.4., 10:30 Uhr
Hl. Messe auf dem Freudenberg
 römisch-katholisches Pfarramt
 & Landjugend Moosburg
 Filialkirche Freudenberg

Mi, 3.4., 14:00 - 16:45 Uhr
Senior*innen Demenzcafe
 Aktion Demenz Moosburg
 GZ Schallar, Karolinger Saal

Fr, 12.4., 15:00 Uhr
**Geführter Spaziergang am
 Glücksparcours**
 Verein zumglueck.jetzt
 Treffpunkt: Gemeindeamt

Sa, 13.4., 8:00 - 13:00 Uhr
Bauern- und Regionalmarkt
 Moosburger Bauer- und
 Regionalmarkt Verein
 Parkplatz Schlosswiese

Sa, 13.4., 8:00 - 13:00 Uhr
Ausschank am Bauernmarkt
 Verein „Huach Zua“
 Schlosswiese Moosburg

Mi, 17.4., 14:00 - 16:45 Uhr
**Senior*innen Demenzcafe
 mit Generationentreff**
 Aktion Demenz Moosburg
 im Campus Moosburg

Sa, 20.4., 9:00 - 13:00 Uhr
Flurreinigung in Moosburg
 Treffpunkt: 9:00 Uhr,
 Anmeldung bis 8.4. im WSZ
 WSZ Moosburg

Mai

Mi, 1.5., 10:00 Uhr
Maibaumsetzen in Tigring
 Dorfgemeinschaft Tigring
 Dorfplatz (Volksschule)

Mi, 1.5., 13:00 Uhr
1.-Mai-Fest
 Landjugend Moosburg
 Schlosswiese Moosburg

Fr, 3.5., 15:00 - 17:00 Uhr
Ratschbankerl zum Glück
 ab sofort jeden Freitag
 Marktgemeinde Moosburg
 Ortszentrum beim Dorfbrunnen

So, 5.5., 9:00 Uhr
Pfarrfest in Moosburg
 römisch-katholisches Pfarramt
 Pfarramt Moosburg

Mi, 8.5., 14:00 - 16:45 Uhr
Senior*innen Demenzcafe
 Aktion Demenz Moosburg
 Gemeindezentrum Schallar
 Karolinger Saal

Do, 9.5., 10:00 Uhr
Feierliche Konfirmation
 evangelisches Pfarramt
 evangelisches Gemeindehaus

Do, 9.5., 10:00 Uhr (Start)
Radwandertag + Frühschoppen
 Anmeldung: 9:00 - 10:00 Uhr
 Freiwillige Feuerwehr Moosburg
 Rüsthaus Moosburg

Fr, 10.5., 18:00 Uhr
**Geführter Spaziergang am
 Glücksparcours**
 Verein zumglueck.jetzt
 Treffpunkt: Gemeindeamt

Sa, 11.5., 8:00 - 13:00 Uhr
Bauern- und Regionalmarkt
 Moosburger Bauer- und
 Regionalmarkt Verein
 Parkplatz Schlosswiese

So, 19.5., 10:00 Uhr
Erstkommunion 2b
 römisch-katholisches Pfarramt
 Pfarrkirche Moosburg

Mo, 20.5., 10:00 Uhr
Erstkommunion 2a
 römisch-katholisches Pfarramt
 Pfarrkirche Moosburg

Mi, 22.5. - Fr, 24.5.
Glückswoche
 Verein zumglueck.jetzt und
 Marktgemeinde Moosburg
 Moosburg

Mi, 22.5., 14:00 - 16:45 Uhr
Rikscha-Fahrt
 Aktion Demenz Moosburg
 Ort wird noch bekannt gegeben

Fr, 24.5., 14:00 - 15:30 Uhr
**Sonderführung für Menschen
 mit kognitiven Beeinträchti-
 gungen und Angehörige**
 Aktion Demenz Moosburg
 Karolinger Museum

Do, 30.5., 10:30 Uhr
**Hl. Messe mit
 Fronleichnamsprozession**
 römisch-katholisches Pfarramt
 Pfarrkirche Tigring



Demnächst in Ihrem Briefkasten:
 Der Veranstaltungskalender 2024 der
 Marktgemeinde Moosburg ist als
 kleines Büchlein in wenigen Tage bei Ihnen ...



Kompetente Beratung durch Mag.^a Katharina Haiden-Fill (rechts) und Mag.^a Elisabeth Lentner.

Liegenschaften richtig schenken

Die Erfüllung des Traums vom Eigenheim ist derzeit für viele junge Menschen nicht realisierbar. Es besteht oft der Wunsch, zur Ermöglichung dieses Traumes, eine Liegenschaft bereits zu Lebzeiten von Eltern an ihre Kinder zu verschenken.

Dabei können zur Absicherung der Geschenkgeber Rechte zurückbehalten werden, wie beispielsweise Wohnrechte oder Belastungs- und Veräußerungsverbote. Eine Schenkung ohne Übergabe ist notariatsaktspflichtig. Die Schenkung innerhalb der Familie hat Auswirkungen auf Pflichtteilsrecht und Erbfolge und man muss diese Themen auch besprechen.

Um eine Schenkung rechtlich richtig abzuwickeln und beide Seiten des Vertrages abzusichern, ist eine rechtliche Beratung unumgänglich. Die Erstberatung im Notariat ist kostenlos. Gerne können Sie sich auch bei einen der Sprechtag in der Marktgemeinde Moosburg beraten lassen!

NÄCHSTER SPRECHTAG IN DER MARKTGEMEINDE MOOSBURG:

Mittwoch, 28. Dezember 2023, von 17 bis 18 Uhr
Bitte um Anmeldung unter T 04272 83 400-11



NOTARIAT
HAIDEN-FILL

Mag.^a Katharina Haiden-Fill, MBL
Domgasse 18, 9020 Klagenfurt a. W.
Tel.: 0463 507 166
E-Mail: notariat@haiden-fill.at
www.haiden-fill.at

Das Wertstoffsammelzentrum
Moosburg – Pörschach – Techelsberg
sucht eine/n:

**Mitarbeiter:in
in der Verwaltung**

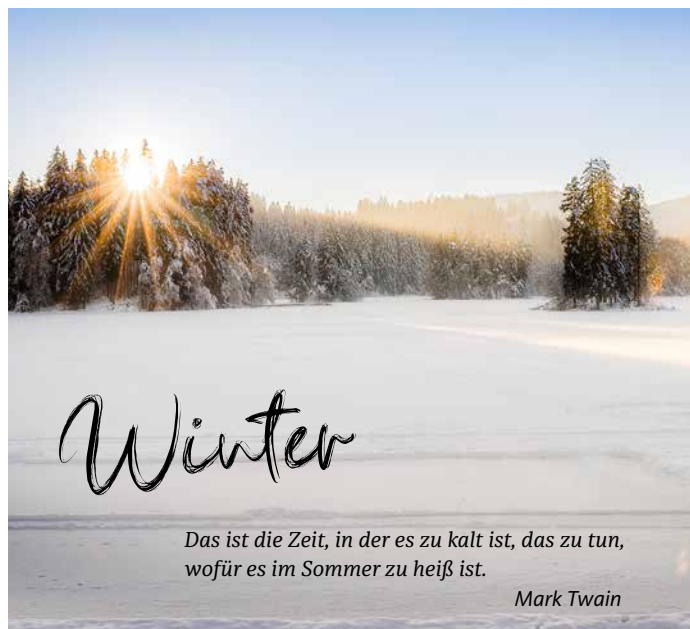
(m/w/d)

Bewerbungsfrist: **15.01.2024**

mehr erfahren

jobs.gsz.gv.at

>>GSZ



Winter

Das ist die Zeit, in der es zu kalt ist, das zu tun,
wofür es im Sommer zu heiß ist.

Mark Twain

SUDOKU

Der knifflige Zahlenspaß für Jung und Alt. In jeder Zeile und in jedem Kästchen dürfen die Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen. Viel Spaß!

	9	2	6		7	4		5
5		8			4	2		
	3		9		5		7	8
	1	9		4	3	5		
7	2		5	6			1	3
		3	2	1		9	4	
	8	1			6	7		4
9		7	4	5			8	2
3		5	8	7	2		9	1

Mehr Rätsel wie diese findet ihr unter raetseldino.de

Auflösungen auf Seite 38

FEHLERSUCHBILD

In der rechten Zeichnung haben sich 10 Fehler eingeschlichen, kannst du alle finden? Du kannst auch die beiden Zeichnungen gerne ausmalen ...



Was ist das? Wo ist das?

Moosburg hat viele Besonderheiten zu bieten: Bauten, Objekte und Naturdenkmale, verwunschene Ecken, magische Orte und idyllische Raritäten. Mit dem Fotorätsel möchten wir diese Besonderheiten unter einem etwas anderen Blickwinkel präsentieren.

Raten Sie mit und gewinnen Sie einen Konsumationsgutschein im Wert von 100 Euro, den Sie in einem Moosburger Betrieb einlösen können.

Aus allen Einsendungen, die bis **31. Januar 2024** bei uns einlangen, wird die Gewinnerin bzw. der Gewinner ermittelt. Schreiben Sie an moosburg@ktn.gde.at oder kommen Sie im Moosburg-Service vorbei und geben Sie Ihre Antwort ab. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!



Inhalt

SEITE 2

Mein Blick auf Moosburg

SEITE 3

Der Bürgermeister und die Referent*innen

SEITE 6

Nachhaltige Energie: Eine Perspektive für die Zukunft unserer Erde



SEITE 11

Ausgezeichnetes Moosburg Wir spielen in der Champions League

SEITE 13

Dürfen wir Sie kurz was fragen? Wie schützen Sie das Klima?

SEITE 14

Die glückliche Seite Hommage von Arnold Mettnitzer an Christine Lavant

SEITE 16

Bildung

SEITE 19

Generationentag Alt und Jung im Campus Moosburg

SEITE 20

Gesundheit Pflegekoordination und Community Nurse unter- stützen bei allen Fragen rund um das Thema Pflege

SEITE 23

5-Sterne-Hotel in Planung Warum wir einen touristi- schen Leitbetrieb brauchen

SEITE 24

New Business/Wirtschaft

SEITE 25

Hinter den Kulissen Charly Egger organisiert die 3D Archery WM



SEITE 27

Partnerstädte

SEITE 30

Infrastruktur Wir trotzen dem Winter, schauen auf unsere Straßen und erweitern die Kinder- spielplätze in Moosburg und in Tigring

SEITE 32

Show your talent Lili Steiner ist Jugendeuropameisterin

SEITE 33

Wir sind Doppelolympiasieger

SEITE 34

Chronik Gemeindegeschehen von A bis Z

SEITE 48

Vereine Glückakademie und Ehrenamt, Projekte mit Herz und Elan, Vulgarnamen auf Holztafeln, Spenden, Besinnlichkeit und Lachen

SEITE 52

Aus dem Gemeinderat

SEITE 54

Standesgemäß, wie immer Wir kommen, feiern, heiraten und verabschieden uns



SEITE 58

Moosburg-Service Nützliche Informationen auf einen Blick, Friedenslicht am Heiligen Abend, Christ- bäume, WSZ, Schuleinschrei- bung, Zuschüsse und der direkte Draht zu uns

SEITE 60

Veranstaltungskalender

SEITE 63

Rätselseite

IMPRESSUM:

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Moosburg
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Moosburg,
LABg Bgm Herbert Gaggl, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg
Redaktion: AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS
Gestaltung und Umsetzung: Mag.^a Tina Tomasch, arco Klagenfurt
Druck: Hermagoras, Klagenfurt
Fotos: Marktgemeinde Moosburg
Copyright-Vermerke bei den Bildern

